

#MiDöörp

04/24

Lebendiger Adventskalender

Zweiter Spieleabend
Interview mit Elke Meyer
Einbruchschutz in der Dunkelheit

midoerp.lebendiges-mielkendorf.de





KINDERGEBURTSTAGE | KURSE | KINDERKLETTERCLUB
FERIEN-KLETTER-CAMPS | FAMILIENKLETTERN

KLETTERN KANN JEDER!

OB KINDER ODER ERWACHSENE -
ANFÄNGER ODER PROFIS - DRINNEN ODER DRAUSSEN

Die KletterBar Kiel hat für alle was zu bieten!
Klettern macht Körper und Köpfcchen gleichermaßen fit.
In unserer Kletterhalle findest du professionelle Anleitungen und modernste
Ausrüstung, um dein Klettererlebnis sicher und erfüllend zu gestalten.

Trete unserer Gemeinschaft bei und entdecke die Freude am Klettern!
Meldet euch gerne bei uns und wir beraten euch, was das Passende ist.

Alle weiteren Infos unter:
www.kletterbar-kiel.de | Tel: 04340 4 98 96 96

1-EURO RABATT-COUPON

für MiDörp-Leser in eurer
KletterBar Kiel.

Mit diesem Coupon erhältst
du einmalig 1 Euro Rabatt bei
deinem nächsten Eintritt.



Inhalt 4/24

- 4 Bericht des Bürgermeisters
- 8 Leserbrief in Bezug auf „Elternproteste“ in #MiDörp 3/24
- 10 Seniorenfahrt der Gemeinde Mielkendorf nach Husum
- 12 Shettyland Mielkendorf
- 14 Landfrauen probieren Wein aus Schleswig-Holstein
- 17 Einbruchschutz in der dunklen Jahreszeit
- 21 Richtfest vom Schulanbau
- 22 Neues vom Spielplatzfonds
- 24 Bestes Wetter beim fünften Apfelfest
- 26 „Lebendiges Mielkendorf e.V.“ — ein Verein für alle Mielkendorfer:innen
- 28 Was ist los im Kindergarten?
- 32 Impressionen aus der Grundschule
- 36 24.01.: „Kniffel“-Spieleabend in Mielkendorf
- 38 Der Pflegestützpunkt für das Amt Eidertal
- 39 Schon gewusst? Raps für Groß und Klein
- 42 Interview mit Elke Meyer
- 46 Neuer Seniorenbeirat für Mielkendorf
- 48 Dorfrezepte — Pesto Blätterteig Tannenbaum
- 49 Lebendiger Adventskalender
- 52 Weihnachtliche Geschichte zum Nikolaus
- 54 Termine

Impressum

Herausgeber: Lebendiges Mielkendorf e.V., Dorfstraße 32, 24247 Mielkendorf
Chefredakteur: Erik Schlicksbier
Stv. Chefredakteurin: Ines Brand
Redaktion: André Börner, Miriam Dijkman, Bianca Evers, Gertje Freese, Uschi Hübner, Jana Kreske
Bildredaktion, Layout: Erik Schlicksbier
Titelbild: Midjourney / Erik Schlicksbier
Druck: SAXOPRINT GmbH, Enderstr. 92c, 01277 Dresden
Anzeigen: André Börner, anzeigen@midoerp.lebendiges-mielkendorf.de
Kontakt: redaktion@midoerp.lebendiges-mielkendorf.de // 0173 6520281

Web: midoerp.lebendiges-mielkendorf.de
Die Zeitung erscheint in einer Auflage von 750 Exemplaren 4x im Jahr und wird an alle Haushalte Mielkendorfs kostenlos verteilt.
Spendenkonto: Der Zeitung und der Verein freuen sich immer über Spenden, die allgemein oder auch mit dem Verwendungszweck zweckgebunden werden können (z.B. für Spielplätze, für den Verein, für die Zeitung) werden können. Konto-Inhaber: Lebendiges Mielkendorf e.V., IBAN: DE83 2105 0170 1004 7525 05, BIC: NOLADE21KIE

Bericht des Bürgermeisters

Text
THORSTEN BENTZIEN



Liebe Mielkendorferinnen, liebe Mielkendorfer,

gern komme ich dem Wunsch der Redaktion der #MiDörp nach, einen Bericht des Bürgermeisters zu erstellen.

Vorweg möchte ich jedoch mit einem Dank beginnen. Ein sicheres Zeichen, dass sich ein Jahr dem Ende neigt, ist das jährliche Laternelaufen. Hier möchte ich mich bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für die gelungene Veranstaltung am 30. Oktober bedanken. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl wurde deutlich, wie beliebt diese traditionsreiche Veranstaltung ist.

In den vergangenen Monaten hat die Gemeindevertretung (GV) einige Bauprojekte, über die zum Teil schon sehr lange gesprochen wurde, auf den Weg gebracht.

Eiderbrücke

Ich denke hier an die Sanierung der Brücke im Blockshagener Weg. Dieses Projekt wurde bereits 2015 in der GV besprochen. Damals wurde diskutiert, was sinnvoller ist – eine neue Brücke oder doch eine Sanierung. Als im vergangenen Jahr die neue Gemeindevertretung gewählt wurde, habe ich mir alle „Altlasten/Altprojekte“ angesehen und basierend auf den finanziellen Mitteln der Gemeinde gemeinsam mit der Gemeindevertretung bzw. dem Finanzausschuss einen Plan erstellt, wann gemacht werden muss. Da es weder für eine neue Brücke noch für eine Brückensanierung irgendwelche Fördergelder der Landesregierung gibt, war relativ schnell klar, dass nur eine Sanierung in Frage kommt. Wenn alles nach Plan verläuft, werden die Sanierungsmaßnahmen am 22. November beendet sein.

Offene Ganztageschule

Ein weiteres Projekt, das schon seit Jahren diskutiert wurde, ist unser Schulanbau, der im direkten Zusammenhang mit der geplanten Offenen Ganztageschule (OGTS, Einführung September 2026) steht.

Die Einführung der OGTS ist aus Gemeindesicht erforderlich, da immer mehr Eltern den Wunsch haben auch in den

Nachmittagsstunden eine qualifizierte Betreuung für ihre Kinder in Anspruch zu nehmen. Der jetzt erstellte Raum stellt einen wichtigen Teil der OGTS dar. Folglich hatte auch dieses Projekt eine hohe Dringlichkeit und ich freue mich sehr, dass die offizielle Einweihung durch die Schüler und Schülerinnen für den 14. November geplant ist. Gleichzeitig kann unsere Betreute Grundschule (BGS) bis zum Zeitpunkt, zu dem sie in die OGTS übergeht, einen weiteren Raum der Grundschule nutzen. Auch dieses hat hohe Priorität, da das Verhältnis Anzahl der aktuell betreuten Kinder zur Verfügung stehenden Fläche nicht ausreicht.

Kindertagesstätte

Auch im Bereich der Kindertagesstätte (Kita) gibt es viele Aktivitäten. Um in diesem Bereich die richtigen Entscheidungen treffen zu können, wurde von der Gemeinde eine Bevölkerungsentwicklungsprognose bis einschließlich 2038 (speziell im Kindertagesstättenbereich) für Mielkendorf in Auftrag gegeben. Das Ergebnis dieser Prognose liegt vor und wird aktuell in einem Arbeitskreis aus Mitgliedern des Bauausschusses, des Kindergarten- und Schulausschusses, der BGS, der Kita sowie der Fachabteilung im Amt Eidertal diskutiert. Gemeinsam mit unserem Architekten werden Kosten ermittelt, um eine Grundsatzentscheidung zu treffen, ob sich eine Sanierung sowie die Anpassung

der Sozialräume des Personals (unter anderem Sanitär- u. Aufenthaltsräume) der Kita finanziell darstellen lässt, oder ob ein Neubau erforderlich ist. Zusätzlich muss anhand der Bevölkerungsprognose eine Entscheidung getroffen werden, ob Mielkendorf dauerhaft eine weitere Kita Gruppe benötigt. Ziel ist, hier im ersten Quartal 2025 eine Entscheidung treffen zu können.

Unabhängig davon, ist gerade ein Gartenbauunternehmen damit beauftragt, die Außenspielfläche der Kindertagesstätte von bisher 561 m² auf 1.130 m² zu erweitern. Bei einer aktuellen Betreuung von 65 Kindern in der Kindertagesstätte entspricht dieses einer Außenfläche von 17,4 m² pro Kind und liegt damit deutlich über der empfohlenen Außenfläche von 10 m² pro Kind.

Freiwillige Feuerwehr

Das vierte große Bauprojekt betrifft unsere Freiwillige Feuerwehr (FFW). Auch wenn es auf den ersten Blick nicht ersichtlich ist, sind wir hier ebenfalls aus zwei Gründen unter Zeitdruck. Zum einen entspricht das derzeitige Gerätehaus nicht mehr den Vorgaben der Hanseatischen Unfallkasse (HFUK) und es ist, aus versicherungstechnischer Sicht dringend erforderlich, größere Räumlichkeiten mit der Umsetzung der gültigen gesetzlichen Vorgaben bereitzustellen. Der zweite Grund bezieht sich auf die bereits zuvor genannte Einführung der OGTS. Hierfür werden die Räume der



FFW am jetzigen Standort benötigt. Gemeinsam mit unserem Planungsbüro B2K arbeiten wir daran, die notwendigen Entscheidungen in der ersten Hälfte 2025 treffen zu können.

Freizeitfläche an der Eider

Ein kleineres, aber dennoch wichtiges Projekt für die Dorfgemeinschaft, welches von der Gemeinde im September 2024 umgesetzt wurde, ist die Grillhütte auf der Freizeitfläche zwischen Schule und Eider. Hier gilt mein Dank speziell der AktivRegion Mittelholstein, die dieses Projekt mit 80% gefördert hat. Gemeinsam mit dem Lehmbackofen, der durch die Kreiskultur für die Gemeinde gefördert und von Mitgliedern des Vereins „Lebendiges Mielkendorf e.V.“ sowie dem Experimentalarchäologen Harm Paulsen erstellt wurde, wächst unsere Freizeitfläche somit weiter. Für das Jahr 2025 wird die Gemeinde einen Betrag in die Haushaltsplanung aufnehmen, um mindestens ein weiteres Projekt auf dieser Fläche umzusetzen.

Verkehrssituation Kieler Straße

Ein Thema, auf das ich in der Vergangenheit häufiger angespro-

chen wurde, ist die Park- und Geschwindigkeitssituation in der Kieler Straße. Wir hatten in den vergangenen Wochen mehrfach Geschwindigkeitsmessungen mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde vereinbart. Leider wurden diese Messungen über soziale Medien schnell kommuniziert, sodass die Geschwindigkeitsüberschreitungen deutlich unter 10% aller passierten Fahrzeuge lagen. Basierend auf diesen Messungen haben wir keinen Gefahrenpunkt und folglich auch keine Möglichkeit weitere Maßnahmen, wie zum Beispiel feste Geschwindigkeitsmessanlagen, zu fordern.

Anders sieht es mit der Parksituation aus. Hier hat die Gemeinde gemeinsam mit dem Ordnungsamt unseres Amtes einen Vorschlag erarbeitet, wie sich die Situation, speziell im Bereich der Häuser Kieler Straße 4b bis 18 entspannen kann. Nicht zuletzt durch die zweimal pro Stunde nach Mielkendorf kommenden bzw. aus Mielkendorf herausfahrenden Gelenkbussen ist es in diesem Bereich vermehrt zu Situationen gekommen, in denen es nicht möglich war einzuscheren und dem entgegenkommenden Verkehr auszuweichen. Glücklicherweise gab es noch keine Unfälle – aber so weit muss es ja auch gar nicht erst kommen. Hier wird es in Kürze zu einer neuen Parkregelung kommen.

Webseite der Gemeinde

Abschließend freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, dass

die Gemeinde Mielkendorf seit kurzem über eine eigene Webseite verfügt. Natürlich kann eine Webseite weder das persönliche Gespräch noch eine Dorfzeitschrift ersetzen. Unser Ziel ist jedoch, Sie auf unserer Internetpräsenz über aktuelle Themen aus unserer Gemeinde zu informieren. Für eine einfache und schnelle Kommunikation mit Ihrer Gemeinde und deren Vertretern haben wir eine Rubrik „Fragen und Anregungen an die Gemeindevertretung“ auf diesen Seiten eingerichtet. Von der Buchung unseres Jugendraums bis zu Informationen über die Mielkendorfer Umgebung, sowie unsere Einrichtungen wie Kita oder

Grundschule haben wir hier einen zentralen Anlaufpunkt für Sie geschaffen. Erreichen können Sie die Seite unter der Adresse www.gemeinde-mielkendorf.de

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2025

Ihr Thorsten Bentzien



Zur Gemeindehomepage geht es auch einfach via QR-Code.

KRÜMET

SONDERPOSTEN ZU KNALLERPREISEN

Mielkendorf Kieler Str. 3-5
Mo.-Fr.: 09.00-19.00 Uhr, Sa.: 09.00-18.00 Uhr

Hier geht's zur aktuellen
WERBUNG

www.kruemet.de/werbung/



Leserbrief in Bezug auf „Elternproteste“ in #MiDörp 03/24



Zunächst einmal möchte ich „Danke schön“ sagen für die Dorfzeitschrift, die Ihr auf die Beine stellt. Ich lese die Berichte wirklich gerne.

Was ich allerdings nicht gerne gelesen habe, war die Einleitung zur letzten #MiDörp. Genauer gesagt hat mich der Einleitungstext eher ziemlich erschüttert.

Warum? Um ein paar Sachen vorweg zu nehmen: Ich habe weder einen TikTok- noch einen Instagram-Account, weil ich die Art der (Selbst-)Darstellung auf diesen Kanälen und auch die Diskussionen, die sich daraus ergeben, nicht mag. Insofern liegt es mir fern, das Video im besagten Text zu relativieren oder zu verteidigen.

Zudem möchte ich auch vorweg sagen, dass meine Frau in der Elternvertretung der Kita Mielkendorf ist, so dass ich die Geschehnisse zumindest aus zweiter Hand mitbekommen habe.

Was mir aber an diesem Text nicht gefällt, ist, dass er eigent-

lich nichts anderes ist, als so ein entsprechendes Video auf TikTok, Auch hier wird mit unwahren Behauptungen (der Bürgermeister sei im Dorf körperlich attackiert worden) und falschen Unterstellungen (die Eltern und die MitarbeiterInnen der Kita hätten den Telefonhörer nicht in die Hand genommen) ein falsches Bild erstellt, dass in dieser falschen Form Eingang in viele Wohnstuben Mielkendorfs findet und keine Gegenrede zulässt. Das ist aus meiner Sicht gefährlich und auch ein Stück weit böswillig.

Und zur Befriedung der Vorgänge trägt dieser Text dann wirklich nicht bei, sondern stellt Mitarbeiter:innen und Eltern der Kita in ein sehr schlechtes Licht. Warum? Und ist das dann nun wirklich besser als ein umstrittenes TikTok-Video?

Um es klar zu stellen: Der Bürgermeister hat auf der besagten Gemeindevertreter-Sitzung die Befürchtung geäußert, dass er

nicht mehr unbesorgt im Dorf mit dem Hund spazieren gehen könne. Das mag moralisch kein großer Unterschied zur vollendeten Körperverletzung sein, strafrechtlich mit Sicherheit schon.

Und die Beteiligten haben sehr wohl die Missstände in der Kita lange an die Verwaltung gemeldet. Ein offene Steckdose im Spielbereich der Kinder oder ein fehlender Pausenraum für die Fachkräfte schon seit sehr, sehr langer Zeit.

Und was zu diesem Zeitpunkt wohl das Fass zum Überlaufen gebracht hat, war die Tatsache, dass den Kindern und Eltern der Kita per Beschluss der Verwaltung eine fertige Außenspielfläche zum Beginn der Neubaumaßnahmen in Aussicht gestellt wurden. Tatsächlich waren zur Grundsteinlegung aber nur ein paar Bauzäune lieblos in die Prärie gestellt worden. In diesem Moment konnte man keinesfalls von einer nutzbaren Außenspielfläche sprechen.

Aber – um das noch mal zu wiederholen – ich will dieses Video gar nicht verteidigen. Dennoch möchte ich an dieser Stelle auch sagen, dass solch ein Text ebenso wenig zielführend ist, mit den gleichen Mitteln arbeitet und ganz genauso einen sehr schalen Nachgeschmack hinterlässt, weil er nun bei Lesern, die bisher nichts von den Geschehnissen gehört haben, den Eindruck erweckt, als sei der Bürgermeister tötlich angegriffen worden. Insbesondere in diesen Zeiten eine sehr gefährliche Falschbehauptung. Außerdem lässt der Text den Rückschluss zu, dass die Fachkräfte aus der Kita die Missstände nicht kommunizieren, weil sie ja den Telefonhörer nicht in die Hand bekommen, und daher die Eltern der Kita bei so einer Protestaktion vorschieken.

Beide Eindrücke sind vollkommen inakzeptabel.

– Fabian Garbrecht

Keramik Eva Koj

Dorfstr. 15 • Mielkendorf
04347-719816
keramik-eva-koj.de



Seniorenfahrt der Gemeinde Mielkendorf nach Husum

Text und Fotos
USCHI HÜBNER



Mit Freude und Dankbarkeit nahmen über 40 Mielkendorfer Seniorinnen und Senioren das Angebot der Gemeinde an, eine halbtägige Bustour nach Husum mit Besuch des Ludwig-Nissen-Hauses und Kaffeetrinken im Restaurant an der Treene mitzumachen. Bester Laune und erwartungsvoll bestiegen alle um 12 Uhr den Bus, der in bewährter Manier bei der Fa. Ruser gebucht worden war und von einem fast einheimischen Busfahrer gelenkt wurde, der manchem Teilnehmenden persönlich bekannt war. Bis zum Ludwig-Nissen-Haus verlief die Fahrt mit dem üblichen kommunikativen Geräuschpegel, alle Damen und Herren hatten

sich viel zu erzählen. Im Ludwig-Nissen-Haus konnte uns leider keine Führung angeboten werden, so dass man sich auf eigene Faust orientieren musste. Einige Räume waren gerade im Umbau begriffen, das erschwerte den systematischen Rundgang. Ludwig Nissen war ein gebürtiger Husumer, der seine Heimat mit 16 Jahren verlassen hat und in Amerika eine Bilderbuchkarriere „vom Tellerwäscher zum Millionär“ hingelegt hat. Er stiftete sein durch Juwelenhandel erworbenes Vermögen und seine Sammlung, um in seiner Heimatstadt Husum ein „Volkshaus“ errichten zu lassen, das aber erst 1937, 13 Jahre nach seinem Tod,

als Nordfriesland-Museum fertiggestellt wurde.

Hier findet sich z. B. die Geschichte des untergegangenen Rungholt, die anhand von Fundstücken aus dem Watt nachgezeichnet wird. Die schlimmsten Sturmfluten sind dokumentiert und die Geschichte des Deichbaus ist mit verschiedenen Modellen dargestellt, auch über den heutigen Küstenschutz kann man sich informieren. Alltagsgegenstände aus dem früheren Nordfriesland finden sich ebenso wie traditionelle Trachten und Werkzeuge, Modelle von typischen Bauernhäusern und Mühlen sowie eine große Nachbildung des Eidersperrwerks. Die Wände sind voll mit Gemälden, Luftbildern und älteren Fotografien der Region. Insgesamt beherbergt das Museum eine anschauliche, alle möglichen Facetten des nordfriesischen Raumes inklusive der Halligen beleuchtende Ausstellung. Zum Staunen und Rätseln lädt eine Regalkonstruktion ein, die Hunderte von beschrifteten Weckgläsern mit Bohrproben aus dem Watt enthält. Der Künstler Raffael von Rheinsberg hat auf diese Weise eine Installation geschaffen, die Exponate aus der Zeit des Baus des Eidersperrwerks an ihrem quasi natürlichen Ort verewigt. Hier verbindet sich Natur und Technik der nordfriesischen Region in künstlerischer Weise.

Der Busfahrer hatte gegen 15 Uhr wieder zum Bus gebeten, da der Nachmittagskaffee im Restaurant an der Treene in Schwabstedt bestellt war. Eine schöne Aussicht



auf den breiten Flusslauf erwartete uns und überraschenderweise eine Herausforderung in Form einer steilen, langen Treppe hinauf zum Eingang des Cafés. Aber alle kamen tapfer oben an und für den Rückweg ergab sich, dass der Bus auch von oben an das Gebäude heranfahren konnte. Im großen Saal durfte man sich bei leckerer Quarksahnetorte erholen und die Gespräche wieder aufnehmen. Wer dann noch ein paar Schritte gehen wollte, wurde leider enttäuscht. Gerade zog ein Regengebiet durch.

Gegen 18.20 Uhr erreichten wir wieder das heimische Mielkendorf mit allerlei neuen Eindrücken und Erkenntnissen. Der Besuch des Nissen-Hauses ist ein guter Tipp für Familien mit mindestens Grundschulkindern, die sich für Geschichte und Geschichten Schleswig-Holsteins interessieren.

Shettyland Mielkendorf

Text und Foto
FRANZISKA UHING



Seit 22 Jahren besteht das Shettyland in Mielkendorf, ein hobbymäßig geführtes Angebot für Reitunterricht für Kinder im Alter von 6-10 Jahren.

Begonnen mit 2 Shetland Ponys, bald darauf waren es vier, ging der Unterricht im Jahr 2002 los, zunächst mit 2 Gruppen, später immer mehr.

Die Nachfrage war groß, wir hatten fast immer eine Warteliste. Ziel war es, kleinen Kindern diese Freude im Umgang mit dem Tier und das Reiten zu ermöglichen. Als Pädagogin und Reitsport Trainerin mit klaren Vorstellungen hatte ich den Fokus, möglichst Respekt und Selbstdisziplin sowie Durchsetzungsvermögen zu vermitteln, aber auch Spaß und eine kindgerechte Ansprache.

Auch mal den Eltern vermitteln, was man seinem Kind zutrauen kann und das auszuhalten, ohne dazwischen zu rufen.

Über eine ganze Zeit hatten wir jede Woche 40 Kinder da, die alle den Umgang mit dem Tier lernen wollten und durften.

Es gab Prüfungen zum kleinen Hufeisen (eine Auszeichnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung), Herbstfeste mit Spielen, manchmal eine Teilnahme am Turnier im benachbarten Reitstall und es wurde auch ein paar Mal auf der Wiese gezeltet.

Das alles neben einem Vollzeitjob (beide Eltern berufstätig) und zwei eigenen Kindern gleichzeitig zu betreiben, war nie einfach. Denn neben dem Unterricht, ist die Tierhaltung und Weidepflege

kein Selbstgänger und man muss oft Zeit und Geld in die Hand nehmen, um Zäune und Stallungen in Stand zu setzen, für Tierarzt- und Schmied-Termine da sein etc. Man investiert nicht nur viel Zeit, sondern auch immer wieder Geld, da das Ganze nicht als Wirtschaftsbetrieb aufgezo- gen ist, sondern günstig und in kleinen Gruppen, um möglichst viele Kinder aus möglichst vielen Schichten zu erreichen.

Möglich war das Ausmaß an Unterricht nur durch die Reihe junger Frauen und Mädels, die sich mit viel Liebe und Engagement eingebracht haben, jahrein, jahraus bei jedem Wetter, egal, ob man Schule oder Arbeit hat oder am Samstag lieber ausschlafen

möchte.

Dieses starke Shettyteam und auch viele Eltern und Kinder sind uns alle sehr ans Herz gewachsen. Hat man doch viele tolle, lustige und bewegende Momente mit einander erlebt.

Nun aber ist es Zeit, unseren 4 Ponys eine altersgerechtere Aufgabe zukommen zu lassen. Sie sind mittlerweile alle um die 30 Jahre alt und sollen keine Kinder in dieser Größe mehr tragen, dafür aber können sie noch viele 2-3-Jährige in ausgewählten Spiel- und Streichelstunden glücklich machen.

Kontakt: Franziska Uhing, Hof Ruhm 2, 24247 Mielkendorf, Tel. 0175-1738336



MÖBELTISCHLEREI BAUTISCHLEREI ZIMMEREI INNENAUSBAU DACHSANIERUNG



LAMBACH & HAASE GmbH & Co. KG

Zur Steinfurter Mühle 2
24247 Mielkendorf / Ot. Steinfurt

Tel.: 04340 - 93 51

E-Mail: Info@Lambach-Haase.de



Die Landfrauen probieren Wein aus Schleswig-Holstein

Text und Fotos
ELVIRA HOFFMANN



Die zweite Halbtagesfahrt des Jahres führte die Landfrauen Hohenhude und Umgebung am 8. Oktober 2024 nach Bad Malente - Malkwitz zum Obst- und Weingut Ingenhof.

Unser Busfahrer Bohne (so stellte er sich vor, es ist die Abkürzung seines Nachnamens) der Fa. Ruser erzählte uns unterwegs sehr viel über die Umgebung. Er machte uns auf Seen, Mühlen, den Immenhof, eine Biogasanlage, Drehorte des Tatorts „Reifezeugnis“, einen Hochseilgarten, die holsteinische Schweiz etc. aufmerksam. Im Ort Rixdorf erhoffte er, einen Blick auf den größten Trecker Europas, der

zurzeit dort auf einem Hof war, zu erhaschen, wurde aber leider enttäuscht: kein Trecker zu sehen!

Angekommen auf dem Ingenhof wurden wir von der Eigentümerin, Frau Engel, begrüßt. Nachdem es in Mielkendorf und Umgebung vormittags noch geregnet hatte, freuten wir uns jetzt alle über herrlichen Sonnenschein, so dass wir mit Frau Engel trockenen Fußes zu einem Weinberg gehen konnten, wo sie uns etwas über die Geschichte des Hofes berichtete. Ihre positive, sympathische Ausstrahlung und die Freude über ihre Arbeit und ihren Hof haben uns sehr begeist-

tert.

Ihre Eltern hatten zunächst hauptsächlich Ackerbau betrieben und es gab Schweine. Als neue Standbeine kamen dann der Erdbeer- und Himbeeranbau sowie Ferienwohnungen dazu.

2008 wurden 10 ha Rebrechte aus Rheinland- Pfalz nach Schleswig-Holstein abgetreten und der Ingenhof beteiligte sich am Bewerbungsverfahren (u.a. musste ein Vermarktungskonzept und ein teures Wettergutachten eingereicht werden). Der Zuschlag für 3 ha Rebrechte wurde aufgrund der guten Standortvoraussetzungen in der Holsteinischen Schweiz erteilt. 2009 wurde der erste Hektar Reben der Sorten Solaris, Regent und Cabernet Cortis gepflanzt und 2010 wurden die ersten 800 l Wein produziert. Eigentlich dauert es 3 Jahre bis zur ersten Lese und 5 Jahre bis zur Vollreife, aber man war neugierig. Es werden nur PIWI-Sorten (pilzwidertandsfähig) angebaut. 2015 kamen noch einmal 4,8 ha dazu.

60 % der Ernte erfolgt maschinell, der Rest manuell. 2024 war für Weinbauern ein schlechtes Jahr; als Beispiel nannte Frau Engel eine Rebsorte, die letztes Jahr zu 6000 Litern geführt hatte, dieses Jahr nur zu 750 l. Mit 98° Oechsle bei einer Weinsorte war sie jedoch zufrieden. Die Arbeitsschritte, die bei der Pflege einer Weinrebe anfallen, sind Schneiden, Biegen, Laubschnitt und Traubenentblättern, um die Nässe fernzuhalten. Die Lese begann dieses Jahr im September und war am Tag vor unserem Besuch



beendet. Dies ist recht früh, so dass Frau Engel sich darauf freuen konnte, noch etwas von den Herbstferien mit ihren Kindern zu haben. Vom Weinberg führte Frau Engel uns dann auf den Innenhof, wo der Vollernter zu bewundern war. Dieser wird bei der Ernte von Frau Engels Ehemann gefahren, teilweise auf 35°-schrägen Hängen. Zweites Gerät auf dem Hof ist die Presse, von wo der gepresste Traubensaft in den Weinkeller geleitet wird. Ein „Keller“ ist es allerdings nicht, sondern ein ebenerdiger Raum, in den wir dann geführt wurden und in dem es brodelte und die Gärgase zu riechen waren. Weitere Schritte bei der Weinproduktion sind das Hinzufügen von Hefe, 2 Wochen Gärung, das Filtern und das Abfüllen im Folgejahr. Der Betrieb hat mittlerweile eine eigene Abfüllanlage, die wir ebenfalls zu sehen bekamen, so dass alle Arbeitsschritte auf

dem Hof erledigt werden. Zwei Barrique-Fässer gab es auch und der Begriff „Schluck der Engel“ (Anteil des Weins, der im Laufe seiner Lagerung aus dem Fass verdunstet) wurde uns erläutert. Dann „übergab“ uns Frau Engel an ihre Kollegin und in einem Zelt fand eine Weinprobe statt. Zum Probieren bekamen wir den Weißwein Solaris, einen Roséwein, sowie den Rotwein Cabernet Cantor, alle Jahrgang 2022. Es wurden uns Restsüße, Säure und Alkoholgehalt genannt. Es zeigt sich wieder einmal, dass die Geschmäcker verschieden sind: es wurden unterschiedliche Weine favorisiert. Nach der Weinprobe gab es Kaf-

fee und sehr leckeren Quark-Mandarinen-Kuchen. Der Besuch auf dem Obst- und Weingut Ingenhof wurde von einigen Damen mit dem Kauf der probierten Weine beendet. Auch auf der Rückfahrt bekamen wir noch viele heimatkundliche Informationen von unserem Busfahrer (z. B. beleuchtete, an Wildkameras gekoppelte Damwildschilder). Gegen 18.00 Uhr wurden wir gut gelaunt in Mielkendorf abgesetzt. Es war ein rundherum schöner und interessanter Nachmittag. Den Besuch dieses netten Hofes kann man sehr gut weiterempfehlen.

Einbruchschutz in der dunklen Jahreszeit

Text
STEPHAN GENZ



17

Nun ist es wieder soweit! Die dunkle Jahreszeit beginnt! Gefühlt ist der schöne Sommer gerade vorbei, fährt man auf einmal doch wieder im Dunkel zur Arbeit und kommt im Dunkeln nach Hause. In der dunklen Jahreszeit steigt auch das Risiko eines Einbruchs in Wohneigentum. In diesem Artikel sollen Informationen bereitgestellt werden, die einen Einbruch verhindern, aber auch grundsätzliche Informationen über das Thema gegeben werden. Die Verhinderung von Einbrüchen bezeichnet man als Präven-

tion. In diesem speziellen Bereich gibt es die Unterscheidung zwischen Verhaltensprävention und technischer Prävention. An dieser Stelle bietet sich ein kurzer Exkurs in die Täterstruktur an. Ja, es gibt leider die Täter, denen es egal ist, ob sie auf Widerstand treffen. Dies ist aber der absolut geringe Anteil an der Täterschaft. Der überwiegende Teil der Täter ist darauf bedacht, nicht auf Widerstand zu treffen. Wenn man die Verhaltensprävention als erstes beleuchten möchte, dann geht primär es darum, dass das Haus nicht verlassen

Bild: Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes

04/24

Allianz 



Ihre Allianz in Mielkendorf

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich Ihr richtiger Partner. Ich berate Sie umfassend, ausführlich und bin mit Rat und Tat für Sie da. Überzeugen Sie sich selbst!

André Börner

Allianz Vertretung
Kieler Str. 45
24247 Mielkendorf
☎ 0 43 47.9 02 98 14
✉ 01 73.6 52 02 81
andre.boerner@allianz.de



wirkt. Wer abends noch gern eine Runde spazieren geht, kann mit Beginn der Dämmerung sehr gut sehen, wo jemand zu Hause ist und wo nicht. Hier ist schon der erste Punkt, an dem ich als Hausbesitzer ansetzen kann. Wenn das Haus mit Beginn der Dämmerung noch leer ist, weil ich spät von der Arbeit nach Hause komme, dann bietet es sich an, ein bis drei Zeitschaltuhren mit Lampen im Haus zu verteilen. Diese sollten dann auch zeitversetzt angehen, damit der Eindruck erweckt wird, dass sich jemand im Haus befindet. Allein dieser simple Trick wird schon viele Einbrecher von meinem Objekt fernhalten.

Einbrecher bewegen sich in der Regel zu Fuß durch ein Wohngebiet, mitgeführte Fahrzeuge werden außerhalb abgestellt. Diebesgut ist heutzutage selten noch der Fernseher oder die Stereoanlage, sondern hauptsächlich Schmuck, Bargeld und Münzsammlungen. Also in der Regel Gegenstände, die sich in einem Rucksack transportieren lassen.

Kennen Sie die Situation, dass Ihnen auf dem Spaziergang in ihrem Wohngebiet ein oder zwei Personen auffallen, die dort nicht hingehören? Sie wussten aber noch nie, wie Sie mit der Situation umgehen sollen?

Was spricht dagegen, die Person zu grüßen und zu fragen, ob man helfen könne? Oder ob alles in Ordnung sei? Letztlich darf man auch fragen, was die Person hier machen würde.

Jetzt bekommt man einen weiteren Eindruck. Die Person selbst ist aus ihrer Anonymität geholt.

Wahrscheinlich ist ihr nun bekannt, dass sie jemand gesehen hat und vielleicht auch wiedererkennen würde. Wenn bei Ihnen der Eindruck entsteht, das alles seine Richtigkeit hat, dann ist alles gut.

Hat sich bei Ihnen der Eindruck verstärkt, dass es sich um eine Person handelt, die etwas im Schilde führt, dann darf man gern die Polizei rufen. Am besten macht man dies auch über „110“, keine falsche Scheu, dass es sich nicht um einen Notfall handelt, der Gebrauch der Nummer hat sich verändert. „110“ ist nicht mehr der reine Notruf, sondern ebenso die Service-Nummer der Polizei. Wichtig ist in diesem Fall nur, dass man die Kollegen auch ausreichend informiert. Der Anlass ist ja nur, dass dort jemand nicht ins Wohngebiet passt oder gehört. Daher kann man nicht erwarten, dass die Polizei mit allen (aus Filmen bekannten) Maßnahmen reagiert, sondern in der Regel wird sich eine „leichte“ Personenkontrolle oder bei mitgeführten Fahrzeugen eine Verkehrskontrolle anschließen. Bei einem Anruf auf der örtlichen Polizeistation ist nicht sichergestellt, dass diese auch besetzt ist. Hier wird dann wichtige Zeit verloren.

Die zweite Facette der Prävention ist dann die bauliche Prävention. Im engeren Sinne meint dies die Sicherung von Türen und von Fenstern an meinem Wohnobjekt. Im weiteren Sinn geht es aber um eine Analyse des gesamten Objektes. Wenn es ein Fenster gibt, welches gut hinter einer He-

IT'S ALL ABOUT
shoes



Panama Jack®

HEINRICH
das-schuerlebnis.de



cke oder einem Busch versteckt ist, dann wird der Täter immer dieses Fenster aufsuchen. Eine hohe Schutzklasse leistet dann länger Widerstand. Wenn der Täter aber hinter einer Hecke genug Zeit hat, dann relativiert sich die hohe Schutzklasse des Fensters wieder. Technischer Einbruchschutz verlangt daher immer eine Gesamtanalyse. Und, bleiben wir ehrlich, letztlich ist es auch immer eine Frage des Geldes! Denn natürlich haben zertifizierte Fenster und Türen ihren Preis. Eine erste Quelle für die eigene Information bietet die Seite www.polizei-beratung.de. Es handelt sich hierbei um die Internetpräsenz des Programms Polizeilicher Kriminalprävention des Bundes und der Länder. Also eine gemeinschaftliche Einrichtung aller Bundesländer in Sachen Prävention, denn Einbruchschutz ist natürlich in Bayern genauso ein Thema, wie in Schleswig-Hol-

stein.

Hat man dann weitere Fragen, dann lohnt sich die Kontaktaufnahme zur Polizeidirektion Neumünster. Im Sachgebiet 1.4 ist die Prävention angesiedelt, dies beinhaltet auch den Einbruchschutz. Eventuell wird dann auf die so genannte Errichterliste verwiesen, denn natürlich kann die Polizei nicht jedes Haus selbst besuchen. Bei den so genannten Errichtern handelt es sich um Handwerksbetriebe, die durch die Polizei zertifiziert wurden und zu einem kostenlosen Hausbesuch und einem Beratungsgespräch erscheinen. Hier kann dann direkt am Objekt geklärt werden, was von Nutzen ist und was nicht. Und, Sie ahnen es, was letztlich auch bezahlbar ist.

Erreichbar ist die Dienststelle unter den Kontaktdaten: Sachgebiet 1.4 – Prävention, Telefon 04321 945-2140, E-Mail: sg14.neumuenster.pd@polizei.landsh.de 100 Prozent Schutz gibt es nicht, auch nicht für alles Geld der Welt. Letztlich geht es immer darum, den Großteil der Täter abzuwehren. Und dieser Großteil ist darauf erpicht, unerkant und leise zu sein. Leider kennen wir auch die schlimmen Fälle aus der Presse, bei denen Täter aktiv gegen Einwohner vorgehen, aber dies ist wirklich der geringste Anteil in dieser Tätergruppe. Daher beschränken sich Tipps immer auf die Zielrichtung, Tatorte unattraktiv zu machen im Sinne von hell, übersichtlich und gesichert. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen sicheren und geborgenen dunklen Teil des Jahres.

Bilder: Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes / Janina Roloff-Bruchmann(?)

Richtfest vom Schulanbau

Text
CAYA, MARTHA, EMMI UND LASSE



Am 13. September 2024 fand das Richtfest für den Anbau an unserer Schule statt. Ungefähr waren 70 Leute eingeladen. Auch das Schulparlament unserer Schule war dabei. Viele Leute aus der Politik kamen, um mit uns zu feiern. Der Kindergarten war auch da und alle haben den Anbau besichtigt und das Richtfest gefeiert. Es wurden vier Reden gehalten. Einmal von unserem Bürgermeister, Herrn Bentzien, von den Zimmermännern und von Frau Flor. Die Baugruppe der 4m hat eine Zeitkapsel übergeben. Dort stehen Wünsche für den Bau, z.B. dass kein Unglück passiert. Diese wird in den Dachstuhl gehängt. Es gab auch eine Richtkrone, Getränke, Würstchen und Kuchen.

Wir freuen uns auf die Einweihung mit allen Schulkindern, der BGS, unseren Lehrkräften, den zukünftigen Erstklässlern, Herrn Wieder und Vertretern der Politik.



Neues vom Spielplatzfonds

Text
ANDRÉ BÖRNER



Seit dem Start des Spielplatzfonds in der letzten Ausgabe hat sich bereits dank der großzügigen Unterstützung aus der Dorfgemeinschaft heraus einiges getan. Der aktuelle Spendenstand beträgt erfreuliche 322,40 EUR. Ein herzliches Dankeschön geht dabei an alle Einzelspender sowie an die Teilnehmer:innen des letzten Spieleabends des Vereins „Lebendiges Mielkendorf e.V.“, die u.a. durch ihre kleine Startgebühr dazu beigetragen haben. Außerdem gebührt auch jedem einzelnen kleinen und großen Glücksraddrehenden des Apfel-fests auf Gut Blockshagen ein Dank, da die Erlöse daraus ebenfalls in den Fonds geflossen sind und einen wesentlichen Beitrag geleistet haben.

Der Verein wird sich in den nächsten Monaten mit weiteren Möglichkeiten beschäftigen, den Spendenfonds zu mehren. Bei jeder Veranstaltung des Vereins wird die spezielle Spielplatz-Spendenbox zu finden sein. Doch auch abseits von Veranstaltungen ist der Verein auf der Suche nach eventuellen Fördermöglichkeiten und hat hier bereits die ersten Möglichkeiten gefunden. Um diese Förderungen jedoch beantragen zu können, bedarf es erster Ideen rund um die Gestaltung des Spielplatzes. Nun sind die eigentlichen Nutzer des Spielplatzes gefragt! Wer ist sonst besser geeignet dazu? Tolle Ideen für die Gestaltung oder Vorschläge für besondere Spielgeräte sind gefragt. **Aus**

diesem Grund ruft der Verein „Lebendiges Mielkendorf e.V.“ gerade die kleinen und jungen Einwohner:innen Mielkendorfs auf, ihre Ideen rund um die Gestaltung des Spielplatzes Langstücken einzureichen.

Ob Kletterwand, Seilbahn, Rutsche oder ein gemütliches Plätzchen zum Ausruhen und Plaudern – jede Idee ist willkommen! Die Ideen können gern an die E-Mail-Adresse info@lebendigesmielkendorf.de gesandt oder in den Briefkasten des Vereins am Eingang zur Sporthalle eingeworfen werden.

Ein Spielplatz ist mehr als nur ein Ort zum Spielen. Er ist ein Treffpunkt für Familien, ein Raum für Begegnungen und ein Platz, an

dem Freundschaften entstehen. Deshalb soll der Spielplatz Langstücken ein Ort werden, an dem sich alle wohlfühlen und gerne aufhalten.

Jede kleine Spende bringt das Projekt ein Stück näher zum Ziel. Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden:

Spendenkonto Spielplatzfond

Lebendiges Mielkendorf e.V.
Verwendungszweck: Spielplatzfonds
IBAN: DE83 2105 0170 1004 7525 05
BIC: NOLADE21KIE



- Internistin
 - Hausärztliche Versorgung
 - Ernährungsmedizin
- Mo und Mi: 9.00 - 16.00
Di und Do: 9.00 - 13.00
Freitag: 12.00 - 16.00
und nach Vereinbarung
- Telefon: 04347-7101044
Kontakt: Reitz@arzt-molfsee.de

Wir sind weiter wie gewohnt für Sie da!
• Hausbesuche möglich • Neupatienten willkommen

Bestes Wetter beim fünften Apfelfest

Text
ERIK SCHLICKSBIER



Man hätte sich kein schöneres Wetter wünschen können. Bei herrlichem Herbstwetter ging das nun schon fünfte Apfelfest auf Gut Blockshagen mit großen Besucherzuspruch über die Bühne – zum ersten Mal mit dem Verein „Lebendiges Mielkendorf e.V.“ als Partner, nachdem letztes Jahr sich der Verein „Kulturverein Region Westensee e.V.“ überraschend aus der Organisation zurückgezogen hatte.

Es war eine kleine Feuertaufe für den noch jungen Mielkendorfer Verein, das momentan größte Fest des Dorfes mit auszurichten und sie wurde durchweg gut bestanden. Überrascht wurden alle von der kurzfristigen Absage der Pomologen, die sich unerwartet doch zur Teilnahme an einem

Kongress in Dänemark entschieden hatten. Zwar konnte der Verein glücklicherweise noch kurzfristig eine Expertin organisieren, die aber leider nicht über die ganze Veranstaltung hinweg anwesend sein konnte. Die Hofstube und der Verein haben aber schon jetzt ihre Fühler ausgestreckt und konnten neue Expert:innen für das kommende Jahr finden, die dann auch wieder während des ganzen Festes anwesend sein und sich den Fragen der Gäste widmen werden.

Natürlich gab es trotzdem viel über Äpfel im Allgemeinen und die Mielkendorfer Streuobstwiesen im Speziellen zu erfahren. Die Führungen unter Leitung des Hüters der hiesigen Streuobstwiesen Martti Viitanen erfreuten



sich wieder großer Beliebtheit. Wer sie verpasst hat, kann gerne mit Martti persönlich Kontakt aufnehmen. Er ist immer gerne bereit auch Kleingruppen von den hiesigen Wiesen zu begeistern.

Alle waren freudig überrascht, wie schnell die Mielkendorfer Streuobstwiesen Cuvée ausverkauft war, half der Saftverkauf doch mit bei der finanziellen Verwirklichung des Festes. Die besondere Zusammenstellung aus Weigelts Zinszahler, Angelter Hochzeitsapfel, Jakob Fischer, Martens Gravensteiner und Dan-

ziger Kantapfel ergab eine wunderbare, nicht zu süße Mischung. Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine exklusive Cuvée geben, diesmal auch in noch größeren Mengen. Darüber hinaus wird sicher auch noch an der einen oder anderen Stellschraube gedreht werden. Der Verein hat durch etliche spannende Gespräche während der Veranstaltung sich viele Impulse und Vorschläge notiert und wird sie in die nächste Planung mit einfließen lassen. An der grundsätzlichen Terminierung, dem Erntedank-Tag, soll aber festgehalten werden.

25

#MiDörp

Bilder: Erik Schlicksbiel (3) / Ines Brand / Daniel Boss



„Lebendiges Mielkendorf e.V.“ – ein Verein für alle Mielkendorfer:innen

Text
SINA SPIEKER



Was passiert, wenn sich eine Handvoll motivierter Menschen zusammentut, ihre Stärken bündelt sowie gemeinsam über ihre Schwächen schmunzelt und sich das Ziel setzt, das Leben im Dorf zu bereichern? Ganz klar: Es wird ein Verein gegründet! So (oder so ähnlich) entstand „Lebendiges Mielkendorf e.V.“ – ein Zusammenschluss engagierter Dorfbewohner:innen, die sich der Förderung der Gemeinschaft und des kulturellen Lebens in Mielkendorf verschrieben haben und versuchen, dabei möglichst viel Spaß zu haben.

Die Vereinsgründung selbst war durchaus arbeitsintensiv: Viel Zeit und Energie wurde investiert, um den bürokratischen Aufwand zu bewältigen. Doch mit vereinten Kräften und einem klaren Ziel vor Augen haben wir alle notwendigen Schritte gemeistert und den Grundstein ge-

legt, um unsere Ideen und Projekte im Rahmen eines Vereins umsetzen zu können.

Bereits in unserem ersten Jahr konnten wir eine Reihe an Veranstaltungen ins Leben rufen:

- Lebendiger Adventskalender (Dezember 2023)
- Mielkids-Markt (März 2024)
- Dorfradeln & Spielespaß (Mai 2024)
- Artist-Talk (Juni 2024)
- Spieleabend (September 2024)
- Apfelfest (Oktober 2024)

Zudem haben wir ein besonderes Projekt realisiert: Der Lehmofen an der Freizeitwiese, der für gemeinschaftliche Aktionen zur Verfügung steht. Eine offizielle Einweihung wird es nächstes Jahr noch geben.

Ein weiteres Highlight, was uns am Herzen lag, hältst du lieber Leser:in gerade in den Händen: Die Wiederbelebung der Dorf-

zeitung. Dieses Projekt haben wir unmittelbar nach der Vereinsgründung in Angriff genommen, und mit der Einrichtung einer eigenen Redaktion konnten wir den Traum schnell Wirklichkeit werden lassen. Unsere #MiDörp erscheint nun quartalsweise und informiert alle Mielkendorfer:innen über die wichtigsten Ereignisse und Neuerungen im Dorf.

An unser motiviertes Ziel pro Monat eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen, sind wir nicht ganz herangekommen, aber vielleicht schaffen wir es ja 2025 – vielleicht sogar mit deiner Hilfe!

Mach mit bei uns – gemeinsam für das Dorf

Ein Verein lebt von seinen Mitgliedern, von Menschen wie dir, die sich für unsere Gemeinschaft einsetzen möchten! Ob du dich mit deinem Mitgliedsbeitrag, deiner Zeit oder deinen Ideen einbringen willst – jede Unterstützung zählt und macht einen Unterschied. Nichts muss, (fast) alles kann.

Wir freuen uns über jede Mielkendorferin und jeden Mielkendorfer, der unsere nette Truppe auf diesem Weg begleitet. Gemeinsam können wir Mielkendorf lebendiger, herzlicher und bunter machen. Schließ dich uns an und werde Teil von „Lebendiges Mielkendorf e.V.“ – **Wir brauchen jede Hand und freuen uns auf dich!**

PFLANZENHOF Dressler GbR

Rendsburger Landstraße 456 b · 24111 Kiel-Russee

☎ 0431/68 14 96

Seit 1958 für Sie da. · www.pflanzenhof-dressler.de
Montag- Freitag 8:00 - 18:00 Uhr · Samstag 8:00 - 14:00 Uhr

Pflanzen · Stauden · Koniferen

Was ist los im Kindergarten?

Text und Fotos
STEFANIE FLIEGE



Der Start ins neue Kitajahr begann nach der Sommerschließzeit Ende August.

Am Montag, 26. August, ging es mit dem Einräumen und Herichten der Räume los. Während der Sommerschließzeit fand eine Grundreinigung statt und das Mobiliar musste entsprechend verstaut werden. Dafür nutzen wir pädagogischen Fachkräfte den Montagvormittag.

Im Anschluss daran fand eine teambildende Aktion statt. Dafür ging es nach Todesfelde zum Barfußpfad. Aufgeteilt in Zweier-Teams erkundeten wir das große Grundstück natürlich barfuß. Dabei wanderten wir zum Teil blind und durch eine Kollegin geführt über Holzschnitzel,

Tannenzapfen, Muscheln und Glasscherben. Insbesondere Vertrauen auf die führende Kollegin war dabei notwendig. Sehend ging es dann durch Schlick und Lehm auf dem Pfad weiter. Der Nachmittag war eine gelungene Abwechslung und wäre auch ein großartiges Ausflugsziel mit den Kindern.

In den darauffolgenden Tagen und Wochen sind wir mit den Bestands- und neuen Kinder mit ihren Familien in der Kita gestartet.

Inzwischen sind insgesamt 65 Kinder in der Einrichtung.

Einen Neustart gab es für unsere Kollegin. Seit Oktober arbeitet Dorothee Lauwen („Doro“) bei uns im Bauraum. Sie möchte

sich einmal vorstellen:

Ich war im ersten Berufsleben Köchin und habe mich mit 42 Jahren entschlossen, Erzieherin zu werden. Ich bin Mutter zweier Söhne von 31 und 34 Jahren. In meiner Freizeit arbeite ich sehr gerne in meinem Garten, lese englische Krimis und mache Musik. Ich schiebe auch sehr gerne Schnee – wenn er denn mal fällt!

Doro ist in Vollzeit in der Kita tätig und vertritt eine Kollegin, die in einem schwangerschaftsbedingtem Beschäftigungsverbot ist. Wir freuen uns mit der schwangeren Kollegin und ihrem Mann und wünschen beiden alles Gute für die aufregende Zeit sowie für den Start ins Familienleben. An dieser Stelle sagen wir noch einmal herzlich Willkommen, liebe Doro, bei uns in der Kita. Schön, dass du bei uns bist.

Mit Beginn der Herbstzeit fanden sogenannten Stammgruppennachmittage statt. Jede der vier Stammgruppen plante eine Aktion und lud die Kinder mit ihren Familien ein.

Den Auftakt gestaltete die Krippe mit der Herstellung eines Ich-Buches für jedes Kind. Neben den einrichtungsübergreifenden Portfolio-Ordnern mit der Bildungsdokumentation, die in der Kita mit den Kindern und Fachkräften gestaltet werden, haben die Eltern mit ihren Kindern Familienfotos und Ähnliches in kleine selbstgestaltete Alben geklebt. Die kleinen Fotobücher mit den wichtigsten Bezugspersonen zeigen den Kindern Vertrautes und vermitteln



ein Gefühl von Sicherheit. Insbesondere die neuen und jungen Kinder bauen in den ersten Monaten langsam Vertrauen zu den pädagogischen Fachkräften auf. Die ersten vertrauten Bezugspersonen, oftmals die Eltern, bilden dabei die Basis.

Im Bereich Rollenspiel fand der Stammgruppennachmittag am 23.10.2024 statt. Neben einem leckeren Buffet, das von den Eltern mitgebracht worden ist, wurden an dem Nachmittag Laternen gebastelt.

Unter dem Motto „Mathematik ist überall!“ fand im Bau-, Konstruktions- und Experimentierraum der Nachmittag für die Kinder aus dieser Stammgruppe statt. Zwischen 15:00 und 17:00 Uhr waren die Familien eingeladen, verschiedene Materialien und Spiele gemeinsam auszuprobieren und die Mathematik zu erkunden.

Den Abschluss der Stammgruppennachmittage bildete die Atelierstammgruppe. Die pädagogische Fachkraft aus diesem Bereich berichtet:



30

Am 30. Oktober 2024 hatte das Atelier die Eltern und Kinder zum ersten Gruppennachmittag eingeladen. Wir haben alle zusammen Halloween-Deko gebastelt. Spinnen aus Pfeifenputzern, Kürbisse aus Tonpapier, Geister aus Papptellern und Krepppapier, Spinnennetze aus schwarzen Müllbeuteln und Laternen wurden hergestellt.

Die Eltern konnten mit ihren Kindern gemeinsam kreativ werden. Es kamen bunte und kreative Basteleien zum Vorschein. Diese durften mit nach Hause genommen werden und schmücken hoffentlich die Häuser oder Fenster der jeweiligen Familien.

Die positiven Rückmeldungen tragen zu einer Wiederholung bei.

Ebenfalls im Oktober fanden Malerarbeiten im Rollenspielraum, im Café sowie im sog.

Piratenbad teil. Seit 2016 gehört der Rollenspielraum zum Kindergarten und entsprechend wurde es Zeit, dass der Raum neu gestrichen wurde. Im Café ist das Grünblau an den Wänden einem Latte Macchiato-Ton gewichen. Der Sanitärbereich („Piratenbad“) erstrahlt jetzt in einem gelb-eierschalen-Ton. Insgesamt wirken die Räume jetzt behaglicher und freundlicher.

Der Kitarat ist im Oktober neu gewählt worden. Jeweils zwei Kinder aus jeder Stammgruppe sowie zwei Kinder aus dem zukünftig stattfindenden Schulprojekt bilden gemeinsam mit zwei pädagogischen Fachkräften den Kitarat – das ist ein Beteiligungsgremium der Einrichtung. Die Beteiligung der Kinder an allen sie betreffenden Entscheidungen wird als Grundrecht anerkannt. Die pädagogische Arbeit soll an diesem Grundrecht ausgerichtet werden. Der Kitarat tagt vierzehntägig.

Es wird ersichtlich, wie vielschichtig die pädagogische Arbeit in der Einrichtung ist. Dabei ist das beschriebene ein Teil des Kita-Alltags. Es gebe noch viel mehr zu berichten. An dieser Stelle sei schon einmal darauf verwiesen, dass die Kita im Rahmen des lebendigen Adventskalenders am 12.12.2024 einen Nachmittag gestalten wird. Derzeit laufen die Planungen für diese gemeinsame Aktion mit dem Verein „Lebendiges Mielkendorf e.V.“



Wir sind ein familiäres und motiviertes Team und bieten eine 38 Std.-Woche (Mo.-Fr.), kein Nacharbeiten von Schlechtwettertagen, 12 Monate Festgehalt bei leistungsorientierter Bezahlung, kurze Arbeitswege u.v.m.

Du hast Berufserfahrung im Bereich Pflastern und Gartenbau, einen Führerschein mit Anhänger, Spaß an einer abwechslungsreichen Arbeit und arbeitest selbstständig als auch gerne im Team?

...DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG!

Bewerbungen unter Tel.: 0173-18 53 819
oder info@gartenbau-zuehlsdorf.de

- Gestaltung von Gärten & Grünanlagen • Pflasterarbeiten, Verlegung von Beton- & Natursteinen • Zaunbau & Toranlagen
- Hangbefestigungen • Erd-/Baggerarbeiten • Entwässerungsarbeiten jegl. Art • Terrassenbau & Holz im Garten • Rasenneuanlagen & Verlegung von Rollrasen • Pflege von Gehölzen, Baumfällarbeiten
- Carportaufbau u.v.m.



Garten- & Landschaftsbau Zühlsdorf
Inh. Andreas Zühlsdorf • Eiderbrook 117 • 24113 Kiel
Tel.: 0173 - 18 53 819 • info@gartenbau-zuehlsdorf.de

www.gartenbau-zuehlsdorf.de

Impressionen aus der Grundschule Eidertal

Text
WIEBKE FLOR



In den vergangenen Monaten begleitete uns das Tschüss-Sagen auf besondere Weise. Am letzten Schultag vor den Sommerferien winkten wir bei den Abschlussfeiern in den Turnhallen traditionell den Kindern der 4. Klassen auf Wiedersehen. Wir freuen uns auf deren Besuche in den kommenden Jahren!

In Mielkendorf verabschiedeten wir uns von unserer Bundesfreiwilligendienstlerin Frau Klose und danken ihr für ihren Einsatz bei uns verbunden mit vielen guten Wünschen für ihre Zukunft.

Die Vertretungslehrkräfte Frau Wittstock und Frau Rieper starteten ihr Referendariat an einer neuen Schule. Wir bedanken uns sehr herzlich für ihre gewinnbringende und kompetente Arbeit bei uns.

Herr Blunck hat mit viel Erfolg sein Referendariat bei uns beendet. Wir wünschen ihm mit seiner neuen ersten Klasse als Klassenleitung ebenso viel Freude und Gelingen wie an der Grundschule Eidertal und danken ihm

sehr herzlich für all sein großartiges Engagement bei uns!

Frau Machatsch-Bröckler geht nach acht Jahren Vertretungslehrkraftarbeit bei uns nun in den Ruhestand. Für all ihr Wirken und ihr Engagement danken wir ihr von Herzen. Insbesondere die Pflege der Gartenoase in Molfsee, ihr fürsorglicher Einsatz für die DAZ-Kinder sowie ihre kompetenten Organisationen diverser Projekte unseres Schullebens werden uns in sehr guter Erinnerung bleiben. Wir wünschen ihr alles, alles Gute für die vor ihr liegenden Freiräume!

Nach fast 40 Dienstjahren verabschieden wir auch unsere liebe Kollegin Frau Tölle in den wohlverdienten Ruhestand. Neun Jahre war dabei die Grundschule Eidertal ihre berufliche Heimat. Mit großer Wertschätzung und herzlichem Dank für ihr Tun zum Wohle der Kinder, in unserem Team und für ihr musikalisches Wirken am Mielkendorfer Standort sagen wir auf Wiedersehen und wünschen ihr viel Glück für den neuen Lebensabschnitt!

Erfreulicherweise konnten wir für das neue Schuljahr neue Kolleginnen an Bord begrüßen und wir heißen Frau Kulpa, Frau Laackmann und Frau Alexander herzlich willkommen. Herr Simon beginnt sein Referendariat bei uns und ich danke ihm für seinen Einsatz als Vertretungskraft – und das EM-Tippspiel!

Betroffen mussten wir vom Tod unseres bereits seit langem erkrankten Hausmeisters in Mielkendorf, Herrn Martin Dieckmann, erfahren. Wir erinnern uns gerne und dankbar an sein zuverlässiges Engagement, seine kompetente Hilfsbereitschaft sowie seine freundliche und tatkräftige Unterstützung.

Der Rückblick auf die vergangenen Schulwochen zeigt viele bereichernde Eindrücke. Am Tag des Buches drehte sich alles ums Lesen, Bücherflohmarkt inklusive. Die Projektwochen ermöglichten den Kindern viel Bewegung – in Molfsee bei mitreißenden Tanzanleitungen inklusive sensationeller Gesamtauführung und in Mielkendorf bei den Mut - Tagen, die das Selbstvertrauen stärkten. Herzlichen Dank an Frau Böschen und Frau Nielsen für die gelungene Organisation! Erfolgreich legten die damaligen 4. Klassen ihre Fahrradprüfung ab – sichere Fahrt wünschen wir und danken allen Beteiligten für die reibungslose Durchführung. Der Brandschutztag konnte endlich wieder mit allen Kindern beider Standorte in Molfsee stattfinden – wie schön! Der sensationellen Unterstützung der Feuerwehren ist es zu verdanken, dass die Kinder – perfekt vorbereitet durch die Organisation von Frau Machatsch-Bröckler – an spannenden und lehrreichen Stationen den Brandschutz handelnd erleben konnten, das war super! Erneut hieß es an beiden Standorten „Bühne frei“ für die Talente der Schule. Die Musical-Aufführung sowie weitere musikalische,

akrobatische und sportliche Vorführungen haben uns begeistert! Herzlichen Dank dafür an alle beteiligten Kinder, an die Lehrkräfte, die die Kinder ermutigen, zu zeigen, was sie können und an die Organisatorinnen Frau Willerich, Frau Kirchner und Frau Tölle.

Ein voller Erfolg war wieder einmal das Sportfest „Alternative Bundesjugendspiele“. Wie schön, dass die Kinder beider Standorte zusammen aktiv werden konnten. Die aufwändige Vorbereitung hat prima geklappt und ich danke Frau Abraham und Frau Mohr sowie dem Sportteam sehr für ihr Engagement. Viele Eltern waren eingebunden – ohne Sie wäre dieses tolle Sportereignis nicht möglich, herzlichen Dank dafür! Der Molfseer Förderverein sorgte erneut für Erfrischungen – vielen, vielen Dank! Eine schöne Bereicherung ist dabei der Bücherflohmarkt der Gemeindebücherei Molfsee, wir freuen uns darüber sehr. Für weitere sportliche Leistungen konnten wir zudem die Leichtathletikmannschaft ehren, die bei den Kreismeisterschaften den 12. Platz erreichte, herzlichen Glückwunsch!

Beweglichkeit beim Denken hilft beim Känguru-Wettbewerb für Mathematik. Super, dass Frau Mysegaes und Frau Stieh an beiden Standorten viele Kinder auszeichnen konnten, herzlichen Glückwunsch! Die motivierende Arbeit der Mathematikkolleginnen begeistert so viele Kinder für das Fach Mathematik, vielen Dank dafür.

Zahlreiche Klassenaktivitäten färbten das Schulleben der

letzten Wochen gewohnt bunt: Schulübernachtungen, Ausflüge, Klassenfeste, Naturprojekte, der Flohmarkt des Fördervereins in Molfsee, der Schulausflug der Mielkendorfer Kinder in den Wildpark Eekholt, eine Miniklassenfahrt ins Selker Noor oder das Kuttersegeln stärken das Miteinander und fördern das Lernen am anderen Ort. Herzlichen Dank an das Schulteam und die helfenden Eltern, die das Lernen am anderen Ort und das Miteinander immer wieder so hilfreich ermöglichen.

In Mielkendorf erfolgte der Spatenstich für den benötigten Schulanbau. Kinder der jetzigen Klasse 4 begleiten das Projekt mit einem Bautagebuch, lieben Dank dafür! Mit viel Freude konnten wir kurz nach den Sommerferien das Richtfest feiern und eine Kapsel mit guten Wünschen der Schulkinder ist nun mit im Dach verbaut. Wir sind beeindruckt vom erfolgreichem Bauprozess und freuen uns gemeinsam mit der BGS auf den erweiterten Raum für die Kinder nach den Herbstferien. Die Einweihung steht kurz bevor! Der Start der OGTS zum Schuljahr 2026/27 bleibt das erklärte Ziel beider Gemeinden.

Im Rahmen unserer Schulentwicklung arbeiten wir weiter an unserem Präventions- und Schutzkonzept sowie an der Förderung der basalen Kompetenzen. Inwieweit uns dabei künstliche Intelligenz bei der Diagnose und individuellen Förderung und Forderung unterstützen kann, wollen wir auf einem zusätzlichen SET-Tag erkunden, der noch

terminiert und beschlossen wird. Neu in diesem Schuljahr ist die Umsetzung des WPU-Konzeptes. Wir freuen uns über den gelungenen Aufschlag und sammeln zusammen Erfahrungen. Dass parallel das AG-Angebot gestartet ist, begrüßen wir sehr und danken den Leitungen der AGs dafür sehr.

Besonders herzlich begrüße ich unsere neuen Kinder und Eltern der ersten Klassen, die voller verständlicher Vorfreude und Aufregung mit freudigen Einschulungsfeiern willkommen geheißen wurden. Allen an der Vorbereitung und Durchführung Beteiligten gilt unser großer Dank! Gern haben wir uns im Rahmen des Schulanfangs an einer vom Klimaschutzbeauftragten des Amtes initiierten Aktion zum sicheren und möglichst autofreien Schulweg beteiligt – Glückskekse und Postkarten inklusive.

Gewohnt sportlich verabschiedeten sich unsere Kinder in die Herbstferien und der erste Törn des Schuljahres 24/25 ging mit viel Energie und strahlenden Gesichtern zu Ende. Vielen Dank den Organisatorinnen des Lauftages, Frau Abraham und Frau Kirchner sowie den helfenden Eltern, die die Lauftage an beiden Standorten durchführen. Mit den Spenden des Fördervereins Molfsee, den Spenden aus der Einschulungsfeier in Mielkendorf und den Gaben der Eltern ist im Anschluss daran für die Stärkung der Kinder beim gemeinsamen gesunden Frühstück in den Klassen gesorgt worden, herzlichen Dank dafür. Ich bin immer

wieder begeistert, wie motiviert und ausdauernd die Kinder dabei sind und wie stolz sie ihre Abzeichen entgegennehmen!

Die Teilnahme an der Matheolympiade gehört fest in unseren Jahreslauf und mit zahlreicher Beteiligung nahmen viele Tandems aus den 3. und 4. Klassen am diesjährigen Schulentstcheid teil. Die Qualifizierungen für den Kreisentscheid ist erfolgt und wir drücken den Kindern fest die Daumen für die nächste Runde nach den Herbstferien. Toll, dass das Matheteam immer wieder so nachhaltig für das Fach motiviert, vielen Dank dafür!

Der erste Törn war kurz und für die ersten Klassen eine spannende Zeit des Einlebens. Nach den Herbstferien beginnen die jahrgangsübergreifenden Projekte mit den Kindern aus der 2. Klasse, die das Miteinander der beiden Jahrgänge fördern und zur Durchlässigkeit der Eingangsphase beitragen. Mit vielen frohen Erlebnissen kamen die Klassen 4a und 4b aus Dahme zurück. Die Klassen 3a und 3b verlebten spannende Tage und Nächte im Wildpark Eekholt. Es gab Klassenfeste sowie Lernen am anderen Ort beim Ausflug ins Freilichtmuseum. Viel Freude bereitete den Kindern der Eingangsphase die standortübergreifende Erntedankfeier in der Thomaskirche. Vielen Dank an Frau Leptien und Herrn Dannemann sowie den Kindern der 2b für die Vorbereitung und das Theaterstück von der Maus Frederick. In Molfsee erlebten wir einen stürmischen Verkehrserziehungstag, der dank

der Vorbereitung von Frau Bösch den Kindern viele Aspekte der sicheren Verkehrsteilnahme näherbrachte. Der Termin in Mielkendorf ist noch in der Planung.

Zahlreiche Elternabende fanden bereits statt. Ich gratuliere den neu gewählten Elternvertretungen und freue mich auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen im Schulelternbeirat, in den Fachkonferenzen und der Schulkonferenz. Mit den im November stattfindenden Elterngesprächen für die 3. Jahrgangsstufe, den Anmeldegesprächen der zukünftigen Schulkinder sowie vielfältigen anlassbezogenem Austausch stärken wir gemeinsam das vertrauensvolle Miteinander von Elternhaus und Schule.

Viele Menschen tragen dazu bei, dass an der Grundschule Eideratal förderliches Lernen gelingt. Mein Dank gilt insbesondere unseren Lehrkräften, der Schulsozialarbeiterin Frau Rupp, dem Schulassistenten Herrn Paulsen, den Schulbegleitungen und den Lehrkräften des Förderzentrums, die alle auf vielfältige Weise Ihre Kinder individuell begleiten und unterstützen. Die Schulsekretärin Frau Book, die Hausmeister Herr Wille und Herr Repenning tragen gewohnt zuverlässig und helfend dazu bei.

Im vertrauensvollen Miteinander mit den Eltern und den Sorgeberechtigten geben wir den Kindern die in diesen anspruchsvollen Zeiten so dringend benötigte Sicherheit, Ermunterung und Zuversicht.



24.01.: „Kniffel“-Spieleabend in Mielkendorf

Text
SINA SPIEKER & MIRIAM DIJKMAN



Bereits im September kamen einige Bewohner:innen Mielkendorfs zusammen, um sich zum gemeinsamen Spieleabend zu treffen. Gespielt wurde „Mensch-Ärgere-Dich-nicht“ – ein Spielklassiker, der zwar nicht das Lieblingsspiel aller Anwesenden war, jedoch mit seiner Leichtigkeit und Nostalgie schnell für ausgelassene Stimmung sorgte und genug Raum für schöne Gespräche gab.

Schon von Anfang an war die Atmosphäre im Jugendraum lebhaft. Spieler:innen aus verschiedenen Altersgruppen und Hintergründen lernten sich kennen und fanden sich an den Tischen zusammen. Alle amüsierten sich über die typischen Momente des Spiels: überraschende Rauswürfe und

spannende Duelle, die selbst den jüngsten Teilnehmer:innen Freude bereiteten. Sogar die Skeptiker, die dem Brettspiel anfangs nicht allzu viel abgewinnen konnten, wurden von der lockeren Stimmung und den freudigen Gesichtern umgestimmt. So gesellten sich sogar Dörfler:inne dazu, die nur spontan den Jugendraum betreten hatten.

Der Abend zeigte eindrucksvoll, wie Spiele die Generationen zusammenbringen und Gemeinschaftsgefühl stärken können. Die Freude über kleine Triumphe, das gemeinsame Lachen und auch das gegenseitige Aufmuntern beim Verlieren trugen dazu bei, dass neue Kontakte geknüpft und Freundschaften vertieft wurden – ein wertvoller

Gewinn für das Miteinander im Dorf.

Aufgrund des großen Erfolgs steht bereits der nächste Termin fest: **Am 24. Januar 2025 ab 18:30 Uhr laden wir erneut zum Spieleabend ein.** Der Einsatz ist wieder 3€, die dem Spielplatzfonds zu Gute kommen. Dieses Mal haben wir das Würfelspiel „Kniffel“ im Gepäck! Wer Lust auf Spaß und Begegnungen hat, ist herzlich willkommen. Es ist die perfekte Gelegenheit, wieder gemeinsam einen unvergesslichen Abend zu erleben und das Glück herauszufordern. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter – und auf viele Kniffel!

Anmeldung für den Spieleabend



Möchtest du auch mitspielen und die Spieleabende in Mielkendorf etablieren? Dann melde dich **bis zum 15. Januar!**

Kontaktperson:
Sina Spieker & Miriam Dijkman

E-Mail:
veranstaltung@lebendiges-mielkendorf.de

Telefon: 0162/2114298 (Sina) &
0162 1088500 (Miriam)

36

#MiDörp

Liederlukas: Lichterfest im Winterwald

Ein musikalisches Bilderbuchkino
für Kinder zwischen 4 und 10



Tickets -VVK auf der Homepage
Abendkasse nach Verfügbarkeit

16.12.
16:00

Hofstube Gut Blockshagen

HOFSTUBE
GUT BLOCKSHAGEN

Lebendiges
MIELKENDORF



Bild: Lebendiges Mielkendorf e.V.

Der Pflegestützpunkt für das Amt Eidertal

Text
SANDRA MORDHORST

Der Pflegestützpunkt für das Amt Eidertal mit Sitz in Flintbek steht Ihnen als Beratungsstelle rund um das Thema Hilfe im Alltag und Pflege zur Verfügung. Persönliche, individuelle und vor allem unabhängige Beratung biete ich ihnen gern in den Räumlichkeiten vom Pflegestützpunkt an. In besonders gesundheitlich eingeschränkten Situationen komme ich auch zu Ihnen nach Hause.

Auf diesem Weg möchte ich gerne über die „Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige“ informieren.

Laut Statistischem Bundesamt wurden 4,17 Millionen Pflegebedürftige beziehungsweise 84 % im Jahr 2021 zu Hause versorgt. Davon wurden 3,12 Millionen Pflegebedürftige überwiegend durch Angehörige gepflegt.

Diese hohe Zahl der pflegenden Angehörigen spiegelt sich auch hier bei uns im Amt Eidertal wider. Eine Selbsthilfegruppe kann für Angehörige eine große Unterstützung sein.

Die Selbsthilfegruppen helfen, Isolation zu überwinden. Sie dienen als Brücke zur Lebenswelt, von der man sich immer mehr ausgegrenzt fühlt.

Wer eine Selbsthilfegruppe aufsucht, erfährt, wie andere mit vergleichbarer Belastung zu-recht kommen. Auf viele Fragen finden Sie eine Antwort, manche Probleme erscheinen

vor dem Hintergrund der Erfahrungen anderer in einem neuen Licht.

Ich möchte pflegenden Angehörigen einen Raum geben, in dem sie im Austausch mit anderen Pflegenden Bestärkung und Zuversicht erfahren. Damit sie wieder ihre eigenen Bedürfnisse erkennen und zulassen können und gestärkter in die Pflegesituation gehen.

Die **Selbsthilfegruppe „Pflegende Angehörige“ trifft sich jeden vierten Dienstag im Monat um 15:00 Uhr** in den Räumlichkeiten des Pflegestützpunktes.

Beratungsstelle Flintbek
Der PflegeStützpunkt bietet eine unabhängige, kostenfreie und individuelle Beratung rund ums Thema Pflege und Leben im Alter im Kreis Rendsburg-Eckernförde an.

Ich freue mich, Sie unterstützen zu dürfen. Sie finden uns im Gebäude der Bordscholmer Sparkasse (1.Etage) Rückseite vom Parkplatz.

Bürozeiten des Pflegestützpunktes:

Mo., Mi., Do.: 09:00-11:30 Uhr sowie Di. 15:00-17:30 Uhr

Kätterskamp 5, 24220 Flintbek,
Telefon: 04347- 72 01 800
pfl gestuetzpunkt@amt-eidertal.de

Text und Fotos
RENÉ BRAND

Schon gewusst? Raps für Groß und Klein



Schon gewusst, dass es Raps bald für Groß und Klein gibt? Mit der Aussaat am 24. August 2024 hat der Landwirt Michael Fock den Grundstein gelegt, dass wir „das Gold des Nordens“ im kommenden Frühjahr nicht weit von Mielkendorf genießen können. Trotz einer schwierigen Raps-saison 2024 mit zum Teil enttäuschenden Erträgen vertrauen die

schleswig-holsteinischen Raps-landwirte auch im kommenden Jahr wieder auf neue, innovative Raps-sorten.

Aber es braucht kontinuierlichen Wissenszuwachs, um für die aktuellen Herausforderungen im deutschen Rapsanbau praxisrelevante Lösungen parat zu haben. Daher testet die Nord-deutsche Pflanz-zucht, ein



führender Winterrapszüchter in Deutschland und Europa mit Sitz in Hohenlieth bei Holtsee, jedes Jahr neue Kandidaten bzw. Praxislösungen mit interessierten Landwirten aus der Region. Michael Fock unterstützt uns in der kommenden Saison mit einem kleinen Versuch am Wanderweg zwischen Mielkendorf und Ruhm, wo wir eine neue, innovative Sorte mit vielversprechendem Ertragspotential und breitem Resistenzpaket gegen diverse Krankheiten & Schaderreger ausgesät haben. Die Aussaat erfolgte hierbei in ca. 1-2 cm Tiefe in ein zuvor vorbereitetes, feinkrümeliges Saatbett. Um einen optimalen Pflanzenbestand im Herbst zu etablieren und somit ein hohes Ertragspotential zu generieren, ist eine gute Verteilung der Pflanzen im Bestand ein wichtiges Ziel. Mit 45 Körner/m² haben wir eine vielversprechende Ausgangsbasis. Winterraps braucht für eine erfolgreiche Herbstentwicklung nicht viel, etwas Feuchtigkeit im Boden für die Keimung des Saat-

korns, und danach milde Temperaturen mit etwas Sonne und kleinere Niederschlagsmengen. Die milden Temperaturen, gerade Anfang September haben die Entwicklung der Keimblätter und ersten Laubblätter ideal unterstützt. Gerade einmal 4 Wochen hat es gebraucht, dass der Raps bereits 6 Blätter entwickelt hatte. Zu diesem Zeitpunkt haben die Pflanzen bereits 600°C Tages-temperatur aufgenommen. Interessant ist, dass schon zu diesem frühen Stadium die Ertragsbildung beginnt, was man gut an der Bildung kleiner Seitentriebe erkennen kann.

Wenn jetzt die Tage kürzer werden und die Pflanzen sich allmählich auf die Winterruhe vorbereiten, beginnen auch die nationalen Wetterexperten den kommenden Winter wieder vorherzusagen. Aktuell soll es wieder sehr warm werden, deutlich über dem Durchschnitt der letzten 30 Jahre. Die zunehmend milderen Winter stellen für unsere Kulturpflanzen, wie Winterraps, eine nicht zu unterschätzende Herausforderung dar, denn unser Winterraps bevorzugt eine klare Winterruhe mit tieferen Temperaturen. Dieser Kälteeinfluss unterstützt den Übergang vom Massenwachstum im Herbst hin zur eigentlichen Ertragsphase im Frühjahr bzw. Sommer.

Die geliebte Winterrapsblüte gehört mit Sicherheit zu einem der Highlights im zeitigen Frühjahr, wenn man die Natur liebt und draußen unterwegs ist. Viele nutzen den Raps und seine tausenden Blüten gern als Hinter-

grund für Fotos, ob allein oder mit Freunden bzw. Familie. Dies wollen wir vom Verein Lebendiges Mielkendorf im kommenden Frühjahr mit einer kleinen Fotoaktion unterstützen und hierfür einen Fotorahmen bauen, den wir an einer passenden Stelle am Wanderweg platzieren werden. Weitere Infos hierzu werden folgen.

Raps für Groß und Klein

Winterraps bietet aber nicht nur eine schöne Fotokulisse für uns Große, sondern auch viel Spannendes für unsere Kleinen. Daher wollen wir den Winterraps unseren Kindern spielerisch etwas näherbringen. Schon Ende November werden wir die Kin-

der vom Mielkendorfer Kindergarten besuchen und mit den Kindern aus dem Schulprojekt über Raps, Blüten, Bienen, Pollen, Nektar, Samen, Rapsöl und Honig sprechen. Ziel dieser kleinen Aktion ist es, dass die Kinder im Anschluss Bilder zu den verschiedenen Themen malen oder basteln. Die kleinen Kunstwerke werden dann fotografiert und im zeitigen Frühjahr auf eine große Leinwand „gedruckt“ und mit kleineren Infotexten versehen. Die „Raps“-Tafel soll dann neben den schon erwähnten Fotorahmen am Wanderweg zum Hof Fock aufgestellt werden. Auch hierzu werden wir zeitnah weitere Infos liefern. Gemeinsam sind wir Mielkendorf.

Mobiler Spaß

Ein Escape-Room in einem Wohnwagen. Der Escape-Room kann vor Ort stundenweise oder auf Anfrage für Veranstaltungen gebucht werden. Es warten Knobeln und viele Rätsel im Wettlauf gegen die Zeit auf die Spieler.

Online buchen!



DEROLLT

Escape Caravans

**DENKEN
RÄTSELN
LÖSEN**

- 🌐 derollt.de
- ✉ info@derollt.de
- 📍 Schönwohld



**DER
VERSCHOLLENEN
DETEKTIV**

Erlebe
die
Rätselwelt
von
Sherlock Holmes

Interview mit Elke Meyer

Interview
GERTJE FREESE



Hallo Frau Meyer, danke, dass Sie sich Zeit für das Interview für unsere Dorfzeitung nehmen.

Moin Frau Freese, ich will gerne zeigen, wie wir damals zusammengearbeitet haben.

Sie lebten 30 Jahre in Mielkendorf, 1974 bis 2004, was sind die spannendsten Erinnerungen an diese Zeit?

Das spannendste Erlebnis war die Schneekatastrophe 1978/79. Wir sind mit Skiern und Schlitten zum Einkaufen gefahren. Zum Glück hatten wir viel Erfah-

rung im Skilaufen. Dieses Ereignis hat das Dorf zusammengeführt. Die Bauern mit Treckern vorweg, die Dorfbewohner mit Schaufeln hinterher, räumten wir den Schnee, der sich vor allem vor der Autobahnbrücke staute. Der Bürgermeister schenkte einen aus, man kümmerte sich umeinander.

Wir kamen als Familie aus beruflichen Gründen aus Lübeck und kauften uns in Mielkendorf ein Haus am Aalbeck. Im Ort sollte zu der Zeit eine Kanalisation gebaut werden. Ein eige-

nes Klärwerk war geplant. Mein Mann, Bauingenieur, nahm an der Gemeinderatssitzung teil und fragte unbefangen, ob man nicht besser eine Anbindung an Molfsee bzw. Kiel wählen sollte. Das hat natürlich nicht gepasst. Werner machte dann eine Rechnung auf: eigenes Klärwerk kontra Anbindung mit deutlichem finanziellen Vorteil für die Anbindung. So kam es dann auch, dass die Wählergemeinschaft AWG (Allgemeine Wählergemeinschaft), oder besser („Alles wird gut“, wie mein Mann zu sagen pflegte), gegründet wurde. Sie bekamen gleich sehr viele Stimmen bei der Wahl und Inge Jacobsen schlug vor, dass Werner dann doch auch gleich Bürgermeister werden könnte. Die Turnhalle wurde gebaut und die Kindergarten- und Schulerweiterung in Angriff genommen. Meine Aufgabe war es, Anträge auf finanzielle Unterstützung zu stellen, Architekten wurden beauftragt. So ging alles zügig über die Bühne. Viel Unterstützung bekam mein Mann von Eckhard Osterrieder.

Wir wollen heute insbesondere über die damalige Theatergruppe sprechen, wie kamen Sie dazu, diese zu gründen?

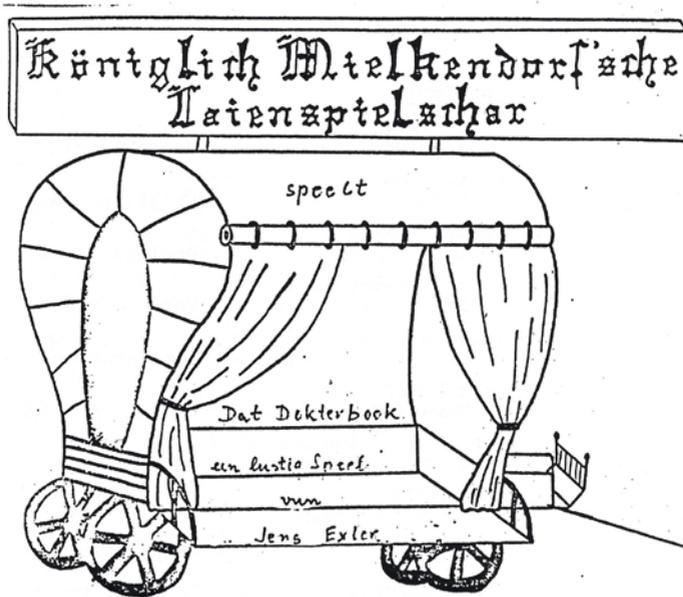
Genau, wir fanden, dass tagsüber im Dorf vor allem Hausfrauen und Landwirte ihrer Arbeit nachgingen. Der Rest hatte Tätigkeiten in Kiel und Umgebung und kam dann zum Schlafen nach Mielkendorf. Nur der Sportverein Grün-Weiß war schon sehr rege. Daher mussten wir nun alle aktiv werden und

etwas ändern. Ich bekam den Auftrag, mich um einen Chor zu kümmern. Ich bin durch die Straßen getingelt, habe Klinken geputzt und gefragt, wer Lust zum Singen hat. Im Nu standen 50 Leute auf der Liste. Mehr konnten wir zunächst nicht aufnehmen, da wir auch Fahrten durchführen wollten, in einen Bus aber nicht mehr Menschen hineingehen würden. Wir hatten 12 – 16 Kinder bzw. Jugendliche im Chor, später auch den wohlbekanntes Kinderchor.

Maren Koch meinte, dass sie auch gerne Theater spielen würde, und im Nu wurde die Idee umgesetzt. Hingst – wir nannten ihn den Lord – baute die Bühne in Eigenarbeit, Mottschull kümmerte sich um Technik und Beleuchtung, Gerhard Tank fuhr uns durch die Gegend und Werner betätigte sich als Kulissenschieber. Ich weiß gar nicht, wo die ganzen Sachen geblieben sind?

Als Spielerinnen und Spieler sind mir in Erinnerung, Maren und Lorenz Koch und die Tochter Katja, Jürgen und Brigitte Plaug sowie Hansi und Brigitte Plaug, Karsten Sabrowsky, Heidrun Mordhorst, die Töchter von Kläschen und Schimmelpfennig, Vera und Daniela Sieck und Barbara, Rüdiger und Peter Meyer. Wir nannten uns „Königlich Mielkendorfsche Laienspielschar“, weil Peter in dem Jahr Schützenkönig wurde.

Ich besorgte die Rollenbücher, um Kostüme musste sich jeder selbst kümmern. Maren übernahm das Schminken und Fri-



sieren. Grundsätzlich hat aber jeder mitgeholfen.

Erst übten wir bei Rohweder, später bei mir im Partykeller. Finanziert haben wir uns durch die Eintritte. Der Saal im Landkrug war an den zwei Tagen am Wochenende immer knacke voll. „Die Perle Anna“ war der größte Erfolg, Maren war in der Rolle der Perle Anna großartig. Auf Plattdeutsch gab es z.B. „Dat Doktorbook“ oder „Dat snaacksche Testament“. Wir spielten 3 Akter oder zwei 1Akte, auch im Krankenhaus, im Gefängnis und anderen Orten. Durchzuhalten war das Schwerste, weil man für zwei Auftritte so viel auswendig lernen musste. Das Hin- und Herfahren der Bühnenteile war anstrengend und es musste auch sonst viel organisiert werden.

An wen in Mielkendorf erinnern Sie sich gerne?

Da war Inge Jacobsen, sie war Gemeinderätin, bei den Landfrauen, ungeheuer aktiv und hatte überall das Sagen. Später hat sie für uns tolle Theaterfahrten organisiert, die immer ausgebucht waren. Hannes Jacobsen, zu dem alle Onkel Hanne sagten und natürlich Erna Wulff. Sie war eine Institution, in deren Gaststätte alle Informationen zusammenliefen.

Hatten Sie einen Lieblingsplatz im Ort?

Kann ich so nicht sagen. Man traf sich ja eher privat, zu den Geburtstagen. Aber warten Sie, Gerhard Albat organisierte die unvergesslichen Dorffeste. Da haben wir am Tag vorher in der Scheune von Werner Jacobsen gemeinsam die Kränze und

Schleifen für den Umzug gebunden. Susanne Albat machte Musik und dann wurde gesungen und getanzt.

Erinnern Sie sich an ein schönes Dorffest? Wir planen gerade wieder eins.

Ich erinnere mich vor allem an die Aktionen von Manfred Sabrowski im Vorfeld. Er hat sein Klavier auf einen Anhänger geladen und ist dann klavierspielend durchs Dorf gefahren, um auf das Fest aufmerksam zu machen. Das Laternelaufen der Feuerwehr war auch immer schön.

Erzählen Sie uns ein wenig zu Ihrer Person?

Geboren bin ich 1937 in Armstedt bei Bad Bramstedt. Wir waren fünf Kinder auf einem mittelprächtigen Hof und als älteste Tochter wurdest Du immer rangeholt. Das hat mich geprägt. Zur Schule waren es sieben Kilometer. Auf dem Gymnasium waren wir nur zwei Mädchen aus dem Dorf. Mein Traum war ein Studium der Geschichte und Archäologie. Aber Mutter meinte, „graben kannst Du ok bi mi“. Später studierte ich Sprachen. Dann wollte ich verreisen und Skilaufen lernen. Meine Freundin und ich fuhren mit einem Hannoveraner Skiclub nach Rupolding (lacht) das sündige Dorf. Dort gab es eine sogenannte JeKaMi Veranstaltung, es wurden Fragen gestellt und ich bekam den 1. Preis, 20 DM und 3 Flaschen Sekt. Mein zukünftiger Mann kam auf mich zu, um sich am Sekt zu beteiligen. So ging dann alles los. Werner war Jahr-

gang 30. Seine Eltern waren 1928 nach Brasilien ausgewandert, wo er im Busch geboren wurde. Er hat dann Bergbau in Aachen studiert. Wir lebten in Oberhausen, Düsseldorf, Lübeck und dann Mielkendorf.

Hatten Sie in Ihrem Leben Vorbilder?

Vor allem meine Mutter. Sie war bereits mit 37 Jahren Witwe und hat den Hof mit 75 ha plus Ödland bewirtschaftet. Sie war vor allem korrekt und hat auch uns fünf Kinder immer gleich behandelt. Dann meine Deutschlehrerin, sie war gütig, hat uns alles in Ruhe erklärt und in einer AG das Theaterspielen nahe gebracht. Auch mein Schwiegervater war für mich wichtig. Als großer Name fällt mir noch Albert Schweitzer, der „Urwald-Arzt“ in Lambaréné ein.

Welche Wünsche haben Sie an die Zukunft der Jugend im Dorf? Oder was sagen Sie jungen Leuten, die Angst vor der Zukunft haben?

Die Jugend scheint mir heute sehr stark von den Medien beeinflusst zu sein. Aber sie brauchen dringend auch einen persönlichen Zusammenhalt, Freundschaften und Unterstützung durch das Elternhaus. Es bekümmert mich, dass Kinder Sorgen haben. Ich für mich konnte meine Sorgen am besten beim Klavierspielen vertreiben.

Vielen Dank für das Gespräch

Neuer Seniorenbeirat für Mielkendorf

Text
GERTJE FREESE
Foto
SORKA EIXMANN



Die Wahl eines eigenen Seniorenbeirates für die Gemeinde Mielkendorf war durch die Ämterfusion notwendig geworden. 450 Einwohner ab 60 Jahren erhielten die Wahlunterlagen, nachdem sich drei Personen für die Wahl zur Verfügung gestellt hatten. Die Briefwahl fand in der Zeit vom 23.05 – 20.06. 2024 statt. Alle drei Kandidatinnen wurden gewählt und mit dieser Mindestanzahl konnte ein Vorstand gebildet werden. Die Wahlperiode beträgt fünf Jahre.

Aufgabe ist es laut Satzung, „die besonderen Interessen der Seniorinnen und Senioren zu vertreten und sich für deren Belange einzusetzen“.

In der konstituierenden Sitzung am 09. Juli wurde Frau Gertje Freese (73) zur ersten Vorsitzenden und Frau Eva Heintzl-Klein (77) zur Stellvertreterin gewählt.

Frau Dörte Christens-Koska (68) ist die Dritte im Bunde.

Sowohl im Kultur- und Sozialausschuss am 02.09., als auch in der Gemeindevertretung am 19.09. wurde der Beirat herzlich begrüßt. Es erfolgte auch bereits eine erste Einladung zur Planungsgruppe Dorffest 2025. Dieses ist für den 12. Juli 2025 ab 11.00 Uhr mit verschiedenen Aktivitäten geplant. Eine Aufnahme in den Kreis seniorenrat konnte lt. Satzung noch nicht erfolgen, da die Höchstgrenze der Teilnehmenden mit 19 bereits erreicht ist. Zwei Gemeinden stehen sozusagen schon auf der Warteliste. Eine Satzungsänderung wird angestrebt. Die Aufnahme in den Landesseniorenrat Schleswig-Holstein e.V. erfolgte zum 01.11.24.

Am 07.11.24 fand die erste öffentliche Sitzung im Jugendraum statt. Frau Mordhorst vom Pflegestütz-

punkt berichtete kurz über ihre Arbeit. Der stellvertretende Bürgermeister Hübner informierte über die wichtigsten Beschlüsse der Gemeindevertretung im laufenden Jahr und gab einen Ausblick auf 2025. Der Beirat äußerte seine Freude über die geförderten Projekte „Lehmofen“ und „Grillhütte“, bat aber auch darum, den Zugang zukünftig barrierefrei zu gestalten.

Der Seniorenbeirat beteiligt sich am Lebendigen Adventskalender und lädt am 14.12. um 16.00 Uhr in den Jugendraum ein.

Ein Überblick über die Planung von Aktivitäten für das Jahr 2025 sieht vor:

- Einwerben von Projektgeldern zum Thema „Einsamkeit“, um die geplante Mensa

für die Schulkinder auch für Senioren nutzen zu können.

- Ein Vortrag zum Thema „Sicherheit“.
- Übungen zur Medienkompetenz der Senioren im Dorf.

Frau Freese berichtete von ihrer Teilnahme am Bauausschuss am 06.11.24. Dort wurden unter anderem die zukünftigen Bauvorhaben priorisiert. Auch hier erfolgte der Hinweis, in die Planung der Wohneinheiten Möglichkeiten für altersgerechtes Wohnen und die Möglichkeit einer Altenwohngemeinschaft mit auszuloten.

Die **nächste öffentliche Sitzung** findet voraussichtlich am **27.01.25 um 10.00 Uhr** im Jugendraum statt. Erreichbar ist der Seniorenbeirat unter Seniorenbeirat @gemeinde-mielkendorf.de

Nutzen Sie unseren **Bestellservice** und **täglichen Botendienst**



Öffnungszeiten
Mo-Fr 08:00 - 18:00
Sa 08:00 - 13:00



Apotheke am Freilichtmuseum

Inh.: Dr. Swantje Eisend e.K.
Am Museum 1a
24113 Molfsee

Tel.: 0431-651488
WhatsApp: 0151-43191158
eMail: info@apotheke-am-freilichtmuseum.de

Dorfrezepte – Pesto Blätterteig Tannenbaum

Rezept und Bild
BIANCA EVERS



BACKEN

Backofen auf 200 Grad Umluft (220 Grad Ober-/ Unterhitze) vorheizen. Den ersten Blätterteig auf einem Backpapier auseinanderrollen und mit dem Pesto bestreichen. Den zweiten Blätterteig auseinanderrollen und auf den bereits bestrichenen drauflegen, kurz andrücken. Nun in die Teigquadrate die Tannenbaumform einschneiden. Beide Tannen-seiten in ca. 2cm breite Streifen schneiden. Dabei in der Mitte ca. 4-5cm Platz (als Stamm) lassen. Die streifen jetzt 1-2-mal in sich drehen. Den Tannenbaum mit Ei bestreichen und nach Belieben mit Parmesan und Meersalz bestreuen. Dann im Ofen ca. 12-15 Minuten goldbraun backen.

Zutaten

2 Rollen Blätterteig aus dem Kühlregal
1 Glas Pesto nach Wahl
1 Ei
Meersalz und geriebener Parmesan zum Bestreuen

Der Tannenbaum kann sowohl warm als auch kalt gegessen werden. Ein leckerer Dip mit frischen Kräutern passt hervorragend dazu.

Kleiner Tipp für die, die es gerne süß mögen, mit Schokocreme schmeckt der Snack mindestens genauso lecker.

Bild: Erik Schlickebieter

Lebendiger Adventskalender – wie es letztes Jahr anfang

Text
BIANCA EVERS



Die Vorweihnachtszeit wird immer bunter, neben den klassischen Adventskalendern mit Schokolade erfreut sich eine besondere Tradition wachsender Beliebtheit: der lebendige Adventskalender. Wie in der letzten Ausgabe bereits erwähnt, verbirgt sich hinter dem Begriff ein Konzept, das weit über das Öffnen kleiner Türchen hinausgeht. Anstatt Schokolade oder kleine Geschenke zu enthüllen, öffnen sich jeden Tag neue "Türen", hinter denen Menschen

mit kleinen Überraschungen, Geschichten oder Liedern warten. Im letzten Jahr haben wir diesen Brauch auch im schönen Mielkendorf aufleben lassen. Mit den Adventswochenenden gestartet, durften wir im Dezember 2023 schon fünf zauberhafte Türchen besuchen. Am 1. Advent verwöhnte uns der große Hof mit Süßem. Bei Kakao und Keksen wurde geplauscht und mit den Kindern gebastelt. Am 2. Advent lud die Hofstube zu Jazzmusik, Punsch und leckeren



Quarkbällchen ein. Eine Kinderfoto-Aktion gab es auch.

Der 3. Advent wurde kulinarisch in der Kieler Straße verbracht. Bei Punsch, Champignonpfanne, und Stockbrot.

Am Abend vor dem 4. Advent wurde am Aalbek bei Punsch und Keksen Weihnachtsliedern vom Akkordeon gelauscht.

Und in der Dorfstraße 13 kam dann doch tatsächlich noch der Nikolaus vorbei, zur Freude aller Kinder.

In diesem Jahr haben sich schon fast doppelt so viele Menschen gefunden, die uns in Mielkendorf gerne ihr Türchen öffnen würden und es werden hoffentlich noch mehr. Denn der lebendige Adventskalender ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie man die Vorweihnachtszeit gemeinsam gestalten und zu einem besonderen Erlebnis machen kann. Er ist ein Zeichen dafür, dass Menschen zusammenhalten und sich gegenseitig unterstützen. Und eine willkommene Gelegenheit innezuhalten und die wahren Werte der Weihnachtszeit zu feiern.



Lebendiger Adventskalender 2024

Alle Mielkendorfer:innen sind herzlich zum lebendigen Adventskalender hier in der Gemeinde eingeladen. Eventuelle Terminverschiebungen werden im Terminkalender auf unserer Homepage und auf Facebook und Instagram mitgeteilt. Bitte eigene Becher zur Abfallvermeidung mitbringen!

Montag, 2.12. - 17:00-19:00

Punsch und Crêpes
Wo? Stiftkamp 18

Nikolaus (6.12.) - 17:00

Apfelpunsch, Plätzchen und eine weihnachtliche Geschichte für die Kinder
Wo? Am Lehmofen

Samstag, 7.12. - 17:00

Punsch und Kekse bei Weihnachtsmusik von „Leon“ von der Band Second Swing
Wo? Am Aalbek 4

2. Advent (8.12.) - 14:00-17:00

„Pimp my Glühwein“ — German Glühwein meets Osteuropäischen Schnapps
Wo? Kälberkoppel 1

Mittwoch, 11.12. - 16:00

Kleine kreative Aktion bei Feuer und Punsch
Wo? Hofstube

Donnerstag, 12.12. - 15:00-17:00

Liedersingen in gemütlicher Atmosphäre
Wo? Kindergarten

Samstag, 14.12. - 16:00

Punsch, Stollen, Schmalzbrote und weihnachtliche Lieder
Wo? Jugendraum

3. Advent (15.12.) - 15:30

Feuertonne, Kakao und Leckereien. Mitmachaktion für Kinder.
Wo? Großer Hof

18.12. - 17:30

Schnack für die Großen — Spiele für die Kleinen
Wo? Dorfstr. 13/15

Noch Teilnehmen? Oder mehr Infos?

Einfach bei Sina (0162-2114298) oder Bianca (0177-2848617) melden.

Weihnachtliche Geschichte zum Nikolaus

Text und Bild
JANA KRESKE & MIRIAM DIJKMAN



Am Freitag, dem 6. Dezember 2024, um 17.00 Uhr öffnet sich ein weiteres Türchen des lebendigen Adventskalenders, mit einer besonders besinnlichen Veranstaltung. Herzlich willkommen sind alle, die den Nikolaustag in gemütlicher Runde mit einer Tasse heißen Apfelpunsch und selbst gebackenen Plätzchen feiern möchten. Treffpunkt ist bei dem Lehmofen auf der Freizeitfläche hinter der Schule. Dort möchten wir vom Verein Lebendiges Mielkendorf den Abend in vorweihnachtlicher Atmosphäre für Groß und Klein ausrichten.

Im Zentrum des Abends steht eine liebevoll erzählte Geschichte, die von einem kleinen Wesen handelt, das mit großem Hunger und noch größerem Mut durch den winterlichen Wald stapft. Auf der Suche nach Futter trifft es allerlei Waldbewohner: Da wäre ein Wesen, das ihm mit glühenden Augen begegnet, und ein anderes, das sich gerne in Holzstößen versteckt. Das kleine Wesen ist immer weiter auf der Jagd nach etwas Essbarem, bis es zu einem Pflaumenbaum kommt, aber sind Pflaumen wirklich das, was es sich erhofft hat? Am nächsten Tag, schon etwas

erschöpft von der Suche, trifft es eine Prinzessin, die unbedingt gerettet werden will. Und schließlich, als die Reise durch den Wald fast schon zu enden scheint, begegnet es einer Hexe, die gerade versucht, ein Winterwetter herbeizuzaubern. Der Zauber geht – wie könnte es anders sein – etwas daneben und vom Himmel fällt alles Mögliche: köstliche Dinge, die dem kleinen, hungrigen Wesen endlich den ersehnten Festschmaus bescheren. Ein märchenhaftes Abenteuer gefüllt mit wundersamen Begegnungen. Eine herzerwärmende Geschichte über Mut und inneren Wachstum, die nicht nur Kin-

der, sondern auch Erwachsenen mit einem Lächeln und einem warmen Gefühl im Herzen zurücklassen wird. Begleitet wird diese Geschichte von farbenfrohen Bildern im Erzähltheater. Wenn ihr Wissen möchtet, wer die Figuren der Geschichte sind, lasst euch den Abend nicht entgehen. Der lebendige Adventskalender ist eine wunderbare Gelegenheit, die Hektik des Alltags zu vergessen, Gemeinschaft zu erleben und die Vorfreude auf Weihnachten miteinander zu teilen. Wir bitten darum, eine Tasse für den Punsch mitzubringen. Wir freuen uns auf einen zauberhaften Nikolausabend mit Euch.

52

#MiDörp

PRAXIS MIELKENDORF

Ihre Hausarztpraxis



Dr. Sommerfeld



Fr. Simeoni



Dr. Mehne

Langstücken 1 • 24247 Mielkendorf
Tel. 04347-7101188
Fax: 04347-7101181
mail@praxis-mielkendorf.de

Montag bis Freitag: 8:00 bis 11:30 Uhr
ab 11:30 Uhr Infekt-Sprechstunde
Montag, Dienstag, Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag nachmittags: geschlossen

Termine

26.11.	13:00	Landfrauen: Fahrt zum Schallplattenmuseum
26.11.	16:00	Jugendbeiratswahl
30.11.	17:00	Tannenbaumanleuchten, Feuerwehr
02.12.	17:00	Lebendiger Adventskalender*, Stiftkamp 18
06.12.	17:00	Lebendiger Adventskalender*, Lehmofen
07.12.	17:00	Lebendiger Adventskalender*, Am Aalbek 4
08.12.	14:00	Lebendiger Adventskalender*, Kälberkoppel 1
11.12.	16:00	Lebendiger Adventskalender*, Hofstube
12.12.	15:00	Lebendiger Adventskalender*, Kindergarten
12.12.	18:30	Gemeindevertretung, Jugendraum
14.12.	16:00	Lebendiger Adventskalender*, Jugendraum
15.12.	15:30	Lebendiger Adventskalender*, Großer Hof
16.12.	16:00	Liederlukas: Lichterfest im Winterwald, Hofstube
18.12.	17:30	Lebendiger Adventskalender*, Dorfstr. 13/15
09.01.	19:30	Redaktionssitzung, Jugendraum
24.01.	18:30	Spieleabend (Kniffel)*, Jugendraum
27.01.	10:00	Sitzung Seniorenbeirat, Jugendraum
06.02.	18:30	Kindergarten- und Schulausschuss, Jugendraum
07.02.	18:00	Redaktionsschluss #MiDörp 1/25
11.02.	15:00	Jahreshauptversammlung Landfrauen
21.02.		Erscheinungstag #MiDörp 1/25

* Details zu diesen Veranstaltungen hier in dieser Ausgabe.

Aktuelle Termine finden sich immer auf www.lebendiges-mielkendorf.de/termine

Das **Vorstands- und Beiratstreffen** des Vereins „Lebendiges Mielkendorf e.V.“ findet immer am zweiten Montag eines jeden Monats um 19:00 im Jugendraum statt (Ausnahme Schulferien, da siehe Terminliste). Alle, die ein persönliches Anliegen haben und/oder aktiv im Beirat mitwirken wollen, sind herzlich eingeladen.

Alle Mielkendorfer:innen, die bei der Dorfzeitung mitmachen wollen, sind herzlich zu allen **Redaktionssitzungen** eingeladen, die immer am ersten Donnerstag im Quartal um 19:30 im Jugendraum stattfinden. Abweichungen sind ggf. in den Terminen zu finden.

Du hast einen Termin, der hier oder auf der Seite vom Verein fehlt? Einfach schnell an redaktion@midoerp.lebendiges-mielkendorf.de schicken ...



HOFSTUBE

GUT BLOCKSHAGEN

**Frühstück & hausgemachte Torten,
Kulturhof & Eventgastronomie,
Mieten & Feiern**



Für Reservierungen und Anfragen aller Art schreibt uns bitte eine Email an info@gutblockshagen.de
Aktuelle Infos auf unserer Website www.gutblockshagen.de

Hofstube Gut Blockshagen, Blockshagener Weg 18, Mielkendorf

KFZ-Service Michael Hauser

- ***Reifenservice***
- ***Reifeneinlagerung***
- ***Ölwechsellservice***
- ***Inspektion nach HERSTELLERVORGABEN***
- ***kostengünstige Werkstattersatzwagen***
- ***Achsvermessung***
- ***Autoglasservice***
- ***Klima-Service***
- ***Smart-Repair von Parkremplern
oder sonstigen Lackschäden***
- ***Auspuff-Stoßdämpfer-Bremsen Instandsetzung***
- ***Motorsport-Service***
- ***Hauptuntersuchung im Haus***
- ***elektrische Fahrzeugdiagnose***
- ***Tuning***

***KFZ-Service
Michael Hauser***

***Dorfstraße 31
24247 Mielkendorf***

***Tel.: 04347 - 7577
Fax: 04347 - 8177***

www.kfz-hauser.de

